

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 83.

Freitag den 7. April

1882.

## Wegen des Charfreitags

erscheint die nächste Nummer unseres Blattes **Sonntag den 9. April c.** Anzeigen, welche darin Aufnahme finden sollen, beliebe man **morgen Samstag Vormittag** bei uns aufzugeben.

**Die Expedition.**

Zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** empfehle ich:

## Möbel- und Vorhangstoffe

jeden Genres, als:

**Plüsch, Ripse, Damaste, Cretonnes etc.,**  
sowie in besonders reicher Auswahl.

## Fantasie-Stoffe

von den allereinfachsten bis hochfeinsten Qualitäten.

## Teppiche,

als besonders: **Smyrna, Axminster, Tournay-Velvet, Brüssel, Tapestry etc.,**  
am Stück und abgepasst.

## Tischdecken und weisse Gardinen

in allen modernen Genres.

**Grösste Auswahl.**

**Muster-Collectionen**  
werden auf Wunsch zugesandt.

**Billigste Preise.**

**Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,**

**5 grosse Burgstrasse 5.**

4539

## Importirte Havana-Cigarren

der letzten Ernten habe noch eine bedeutende Partie auf Lager und zwar nur guter Marken und beabsichtige, damit gänzlich zu räumen; um dieses zu ermöglichen, habe solche zu meinen Einkaufspreisen herabgesetzt. Proben stehen gerne zu Diensten.

**Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.**

**Habana-Import, 81<sup>er</sup> Ernte,**

neue Sendung, eingetroffen bei

**J. Stassen, große Burgstrasse.**

**Habana älterer Jahrgänge, mehrere Restparthien,**  
zu ermäßigten Preisen.

**Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Wies-**  
stadt werden fortwährend entgegengenommen in der Musikalien-  
handlung des Herrn **Schellenberg**, Kirchgasse 33, sowie in  
der Exped. des „Wiesbadener Tagblatt“, Langgasse 27. 1706

## Die Kronen aller Griechen-Weine:

**Achaya - Malvasier, Gutland - Malvasier und**  
**Muscatteller** per Flasche von Mk. 2. bis Mk. 2,80. bei  
**M. Bieffel, Weilstrasse 5.**

Depot von **Friedr. Carl Ott, Würzburg.** 3355

**Fleischsaft** für alle Kranke, welche nur wenige,  
aber möglichst kräftige Nahrung zu sich  
nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme,  
Wagenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn  
Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem  
ärztlichen Verein dahier.

92

**Albert Brunn, Adelsbaidstrasse 41.**

**Berlag von Ad. Gestewitz, Frankfurterstrasse 13: Das**  
**Rassanische Mieth-, Pacht- und Gefinderecht à 1 Mk.**  
ist in allen Wiesbadener Buchhandlungen vorrätig. 7781

**E. Glöckner, Musiker und Klavierstimmer,**  
wohnt 3 Steingasse 3. 14238

Meine Wohnung nebst Bureau befindet sich

**Marktstraße 11, 1 Stiege h.**

8462

Fr. Lotz.

## Preis-Courant.

|                                                          | Mr.             | Mr. |
|----------------------------------------------------------|-----------------|-----|
| Herrenhemden mit 3fach lein. Brust in den besten Stoffen | von 3.— bis 6.— |     |
| Damenhemden, extra groß und weit                         | " 2.— " 4.—     |     |
| Kindhemden in allen Größen                               | " —.50 an.      |     |
| Confirmandenhemden                                       | " 2.— bis 3.—   |     |
| Kragen u. Manschetten, neuest. Façon                     | " —.30 " 1.—    |     |
| Halbinden, große Auswahl                                 | " —.20 " 1.50.  |     |
| Strümpfe, patent-gestrickt                               | " —.25 " 1.—    |     |
| Corsetten mit Voffelblanchetten                          | " 1.50 " 5.—    |     |
| En-tout-cas                                              | " 1.60 " 8.—    |     |
| Herren-Sonnenchirme                                      | " 1.70 " 3.50.  |     |
| Regenschirme                                             | " 2.— " 12.—    |     |
| Taschentücher                                            | " —.25 " —.50.  |     |
| Hosenträger                                              | " —.50 " 2.—    |     |
| Oxford-Hemden für Arbeiter                               | " 1.50 " 3.—    |     |

**Zum billigen Laden,**

4 Häfnergasse 4.

8452

## Erbenheim.

Am zweiten Oftertage: Grosse Tanzmusik im Gasthaus „Zum Engel“.

Es ladet höflichst dazu ein

8454

H. Stemmler, Gastwirt.

## ! Frische Bratbückinge!

empfehl

8524

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

## Herrschafts-Landauer,

neuer, eleganter, für 1550 Mark zu verkaufen Rödelheimerstraße 24 in Bockenheim bei Frankfurt a. M.

31

(ept. 17/4.)  
Karl Bliersch.

Es wünscht sich Jemand am Abonnement der Kölnischen Zeitung zu beteiligen. Gef. Offerten wolle man unter O. S. in der Exped. d. Bl. abgeben.

8530

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maaß gestreckt.

108

W. Hack, Häfnergasse 9.

Zur Abholung von 1—2 Kannen Milch (20 und 30 Liter) vom Ludwigshafen in die Mitte der Stadt wird Jemand zum 17. April d. J. gesucht. Adressen unter F. W. mit Angabe des monatlichen Lohn-Anspruchs befördert die Exped.

8500

## Notizen.

Morgen Samstag den 8. April, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem städtischen Baldbistritz „Kohlbede“. Sammel-punkt auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 1/4 Uhr:

Immobilien-Versteigerung der Erben des verstorbenen Medizinalrathes Dr. Wilhelm Jais und dessen Ehefrau, Adolfin, geb. Floret, zu Wiesbaden, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 1. (S. heut. Bl.)

Ein gebrauchtes Karrchen wird zu kaufen gesucht. Näh. Webergasse 3 im Modewaaren Geschäft.

8471

## Zur Nachricht.

Wegen Unwohlsein waren wir leider nicht im Stande, von unseren Freunden und Bekannten persönlich Abschied zu nehmen und beeilen uns deshalb, dies auf diesem Wege nachzuholen.

Frankfurt a. M., Niedenan 37.

(ept. 20/4) 31

Herr und Frau Julius Quaglio.

Da ich von verschiedener Seite in Erfahrung brachte, daß Frau Maria Murray ein von ihr meiner Nichte angedingtes Trauerkleid als vielfache Gegenleistung unserer letzten Liebesdienste für ihre verstorbene Mutter, Baronin Ledebur, bezeichnet, so fand ich mich veranlaßt, den noch nicht bezahlten Betrag für obengenanntes Kleid an Herrn Benedikt Straus, Hoflieferant, für meine Rechnung selbst baar zu entrichten.

31 (ept. 20/4) Frau Julius Quaglio.

## Lehtes Tanzfränzchen

am zweiten Ofterfeiertage Nachmittags 5 Uhr im „Römersaal“,

wozu ich meine sämtlichen Schüler, deren verehrte Eltern, sowie Freunde eines schönen und anständigen Tanzvergnügens freundlichst einlade.

P. C. Schmidt. 8508

## Gasthaus „zum Gartenfeld“

in Niederwalluf.

Am zweiten Ofterfeiertage findet

## Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

P. Fieck. 8523

Weißwein per Flasche 60 Pf., 80 Pf., 1 Mark und höher, Rothwein Mr. 1.20 und Mr. 1.50 (vorzüglich)

empfehl in reiner Waare

8535

H. Ruppel, Römerberg 1.

## Zu bevorstehenden Feiertagen

empfehle:

 Gemästete franz. Vögelarden,  Welsche, sowie eine große Auswahl in italienischem und russischem Geflügel, ferner franz. Kopfsalat und Artischocken.

8522 Ign. Diekmann, Goldgasse 5.

Spargeln  
Erbsen  
Bohnen  
Cordons

feinster Qualität

in 1/2 und 1/3 Büchsen empfiehlt

8481

A. Schirmer, Markt 10

Ein Piano wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter „Piano“ an die Expedition d. Bl. erbeten.

8536

**Wiesbaden.**

Vom 8. April an  
nur für wenige Tage  
lebend zu sehen im  
Laden.

Langgasse 44:

**Großes  
Weltwunder**

die Zwillinge Gebrüder  
**Johann und Jacob**

**Tocci,**

2 Köpfe, 2 Füße,  
4 Arme und nur  
einen Leib.

Täglich zu sehen von Vormittags 10—12 Uhr und  
von Nachmittags 2 1/2—6 1/2 Uhr.

Entrée à Person 50 Pf., Kinder und Militär ohne  
Charge 25 Pf. 8502

**Geschäfts-Empfehlung.**

Ich beehre mich hiermit meinen Freunden und Bekannten,  
sowie meiner geehrten Nachbarschaft anzuzeigen, daß ich  
in meinem Hause, **Römerberg 36**, ein

**Colonialwaaren-Geschäft**

eröffnet habe und halte mich bestens empfohlen.

8488

Achtungsvoll

**J. C. Walther, Römerberg 36.**

**Gänseleber = Pasteten**

(in anerkannt schönster Waare) à Mt. 3,60, Mt. 4,80, Mt. 6,  
Mt. 8, Mt. 11, Mt. 13,50 bis Mt. 17.

8482

**A. Schirmer, Markt 10.**

**Schöner Kopfsalat, Lattig,** 8476

schöner Sellerie ist fortwährend zu Marktpreisen zu haben  
im **Blumenladen Bahnhofstraße 5.**

Gleichzeitig mache auf eine reiche **Feiertags-Ausstellung**  
in **Pflanzen-Körben u. s. w.** zu den billigsten Preisen  
aufmerksam. **C. Manker, Kunst- und Handelsgärtner.**

**Frische**

**Egmonder Schellfische**

per Pfund 40 Pfg.,

in **Eis verpackt**, treffen heute und morgen ein  
bei **J. C. Kelper, Kirchgasse 44.** 8486

Schön garnirte **Damen- und Kinder-Hüte** von 50 Pf.  
an sind zu haben **Schwalbacherstraße 43, 1 St. h.** 8485

**Hut- und Kappen-Lager**

von

8464

**K. Braun,**

13 Michelsberg,

Michelsberg 13,

empfiehlt



sein großes Lager der neuesten  
Moden in **Seiden-, Filz-**  
und **Strohhüten**, sowie  
**Confirmanden-Hüten**  
und **Kappen** in den mo-  
dernsten Façons.

Reparaturen aller Art werden schnell u. billigst ausgeführt.

**Badhaus zur goldenen Kette,**

Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg. 5869

**Spiegel, Bilderrahmen,**

**Gold- und Polituren**, sowie das **Einrahmen** von  
**Bildern** und **Neuvergolden** alter Rahmen etc. empfiehlt  
billigst bei guter Arbeit **P. Piroth, Vergolder,**  
7104 **Marktsiraße 13, 2 St.**

**Egmonder Schellfische**

reffen heute Morgen frisch ein.

8483

**A. Schirmer, Markt 10.**

**Die echte französische Wiche** 5942

ist zu haben **Rehnergasse 20.** (Nummer genau zu beachten!)

**1<sup>a</sup> Kohlen 1<sup>a</sup>,**

sowie **buchenes** und **kiefernes** Holz im Großen wie im  
Kleinen empfiehlt

**Jacob Weigle,**

4

**Friedrichstraße 28.**

**Schöne Pensé, Vergißmeinnicht, Sellerie** und alle  
anderen Sorten **Blumen-Pflanzen**, sowie **ächte holländische**  
**Kopfsalat-Pflanzen** und **Kohlraabi-Pflanzen** bei Frau  
**Spanknebel Wittwe, Dogheimerstraße 52.** 8498

Ein gutes **Klavier** billig zu verk. **Adolphstraße 1, Pkt. 5880**

**Confirmandenrock** billig zu verk. **Emierstr. 69, Part. 8468**

**Zu verkaufen:** 1 in gutem Zustande befindliche **Schrot-**  
**mühle**, für Bierbrauer oder Landwirthe geeignet, 2 **neue**  
**Binden** und ein neues geschmiedetes **Bügeleisen** mit **Rost**  
und **Stählen** bei **G. Cron, Schlosser, Hochstraße 20.** 7574

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen **Canellstraße 2.** 8509

Ein **Halbverdeck** zu verkaufen **Wellritgstraße 17.** 6309

**Gegen 120 Meter Lattenzaun** — **eichene Pfosten**  
und **Riegel** — sowie einige **Stämme** verschiedenes  
**Werthholz** sind abzugeben **Baustraße Gartenstraße.**  
Näheres bei

8493

**Gärtner Hoher, Bierstadterstraße 8.**

Wann erbarmt sich das städtische  
Gießfaß auch der vom Staub so sehr heim-  
gesuchten **Bleichstraße?** 8200

# 20 Mk. Frühjahrs-Paletots 20 Mk.

anfangend, empfiehlt in der größten Auswahl

Tanggasse  
47,

## Jean Martin,

Tanggasse  
47,

dem Tapeten-Lager des Herrn Eichhorn gegenüber.

7522

### Geschäfts-Gröfning.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich im Hause des Herrn Hof-Spenglermeisters **Heinr. Kühn,**

**36 Webergasse 36,**

eine

### Eisen-, Stahl- & Messingwaaren-Handlung

errichtet habe und mich namentlich in **Baubeschlägen, Werkzeugen, Feld- und Garten-Geräthschaften** bestens empfohlen halte.

Hochachtend

8479

**Hch. Adolf Weygandt.**

### Mein Geschäfts-Lokal

befindet sich von heute ab

## untere Webergasse 17.

**A. Opitz** (Inhaber: Carl Földner),

**Hof-Rürschner.**

8426



## Mainzer Fischhalle



heute

**Mühlgasse 13 im Hof.**

**Aechten Rheinsalm** per Pfund im Ausschnitt 2 Mk. 50 Pf., **lebende Aale, Hechte, Karpfen, Barben, Mulben, Barsche, prima Cabliau und frische Schellfische, Seezungen, Steinbutte, prachtvolle, große Hechte zum Spicken, 5 bis 10 Pfd. schwer, per Pfd. 1 Mk., Brat-Bückinge, wieder lebendfrische Maifische** eingetroffen und empfiehlt

**E. Prein.**

**Taunus-Club.** Ausflug: **Leniaberg — Mainz.**

Abf. Rheinbahn 2<sup>40</sup> Nachm. 114

### Drangen und Maifräuter

empfehlen **A. Schirmer, Markt 10.** 8484

Ein guterhaltener **Confirmantenrock** ist billig abgegeben  
Rheinstraße 57. 8456

### Männergesang-Verein „Alte Union“.

Morgen Samstag Abends 9 Uhr: **Generalversammlung** im Vereinslokale. Wegen wichtiger Tagesordnung ersucht um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder

75

**Der Vorstand.**

**Plakate:** „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

in I  
Ag  
und  
157

# Mein neues Geschäfts-Lokal

befindet sich

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse.

## A. Brettheimer,

Herren- & Knaben-Garderobe-Magazin.

≡ Anfertigung nach Maass. ≡

8478

Spiegelgasse 3.

Gänzlicher Ausverkauf von engl. und franz. Spezialitäten, Eau de Cologne; Pomaden, Seifen, Odeurs, Kopfbürsten, Kämmen etc. etc. „Parfumerie Victoria“, Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler. 11

In meinem Verlage erschien soeben:

Die **Bau-Unterhaltung** in Haus und Hof.  
Handbuch zum Beurtheilen und Veranschlagen von  
Ren- und Reparatur-Arbeiten an Wohn- und  
Wirtschaftsgebäuden

von

**E. Hilgers**, Königl. Bauinspector.

Preis eleg. cart. Mk. 2. 80.

Da der größte Theil der gewöhnlich vorkommenden Bau-Unterhaltungsarbeiten von den Hausbesitzern selbst, also in den meisten Fällen von Nicht-Technikern besorgt wird, so hat der Verfasser bei der Abfassung des Buches auf diese speziell Rücksicht genommen und dasselbe nach Inhalt und Form so eingerichtet, daß jeder Laie das Handbuch mit Vortheil wird benutzen können. 91

**Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.**

Ich beehre mich den Empfang

**sämmtlicher Neuheiten**

in **Federn, Blumen, Tüllen, Spitzen, Schleiern, Agraßen, Perlbesätzen, Sammt, Atlas, Gaze und Rips** hierdurch anzuzeigen.

157

**F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Ich wohne jetzt

**Adelhaidstraße 55.**

**Adolf Wald.**

8469

### Sämmtliche Schulbücher.

Buchhandlung von

**Jurany & Hensel.**

(C. Hensel.)

83

Leinene

### Herrenkragen und Manschetten,

≡ Cravatten und Shlipse ≡

empfehl zu billigen Preisen

**Aug. Weygandt**, Langgasse 8,

8521

Ecke des Gemeindebadgässchens.

### Garnirte Damen- und Kinderhüte

empfehl in schönster Auswahl

157

**F. Lehmann**, Goldgasse 4.

## Verloren, gefunden etc.

### Verloren wurde

Ende letzter Woche, wahrscheinlich in der Umgegend der griech. Kapelle, ein kleines, braunes Leder-Etui, Blenden für photogr. Objective enthält. Abzug. geg. Belohn. Adolphstr. 4, 1 Tr. 84/6  
Ein goldener Ohrring verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 8494

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein zuverlässiges, gebildetes Mädchen mit besten Kenntnissen, welches perfekt Kleider machen, bügeln und streichen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. N. Häfnergasse 5, „Germania“. 8529

Eine feinschöne Köchin, welche alle Hand- und Hausarbeit versteht, sucht sogleich Stelle. Näh. Feldstraße 22 bei Frau Herrmann. 8534

Eine nette Kellnerin sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5. 8529

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen mit und ohne Sprockl., Haushälterinnen und Wäschebesitzerinnen für Hotels u. Privats, f. Stubenmädchen, einf. Hausmädchen, Kinder- mädchen, Alleinmädchen u. d. Ritter's Bur., Webergasse 15. 8533

Mehrere tüchtige Mädchen f. Stellen. Näh. Häfnergasse 5. 8529

Hotel-Zimmermädchen empfiehlt Ritter's Bureau. 8533

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine Haushälterin, am liebsten Wittwe, welche die Vermietung von Zimmern gründlich versteht und schon in einem Hotel thätig war. Näh. d. Ritter's Bur., Webergasse 15.

Ein gewandtes Mädchen, das kochen kann

und Hausarbeit übernimmt, wird für eine

kleine Haushaltung auf Mitte April gesucht.

Näheres Friedrichstraße 33, Parterre. 8520

Gesucht eine gute Köchin, f. Zimmermädchen, eine tüchtige Haushälterin, Mädchen welche bürgerlich kochen können, ein junger Koch zum 15. April, ein Restaurations-Kellner, Hotel-Köchin und eine Französin d. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5.

Mädchen, welche einer bürgerl. Küche vorstehen können, gesucht durch Linder, Faulbrunnenstraße 10. 8526

Gesucht 1 junger Diener, welcher auch etwas Gartenarbeit versteht, sowie 1 Hopfjanze d. Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Gesucht: Ein tüchtiger, erfahrener Kellner, mehrere Köchinnen, eine Restaurationsköchin, gewandte Hausmädchen, 1 Kinderinädchen auf 15. April und 1. Mai d. Th. Linder's Plac.-Bur., Faulbrunnenstraße 10, seither Friedrichstr. 8525

Diener, ein angegebender, mögl. ged. Militär, für ein Herrschaftshaus in den Rheingau gesucht durch Ritter's Bureau. Anmeldungen von 9-11 Uhr Vormittags erbeten. 8533

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

### Tagess-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Kunsausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrasstr. 10 Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée 36

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet. Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Am Charfreitage.

Vorträge des Herrn Predigers Kiefer aus Texas Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Abends 8 Uhr im Locale der Baptisten-Gemeinde, Emserstraße 18.

Caenus-Club. Nachmittags: Ausflug nach dem Leniaberger. Abfahrt 2<sup>00</sup> mit der Rheinbahn.

Morgen Samstag den 8. April.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kaufmännischer Verein. Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

### Locales und Provinzielles.

\* (Se. Königl. Hoheit Prinz Karl von Preußen) wird in der Zeit vom 25.-27. Mai c. zu längerem Aufenthalte hier eintreffen und im Hotel „Nassauer Hof“ absteigen.

\* (Hoher Besuch) Se. Excellenz der General der Cavallerie und commandirende General des siebenten Armeekorps, Graf zu Stolberg-Wernigerode, kam am 4. d. M. hier an, nahm im Hotel „Nassauer Hof“ Wohnung und reiste gestern Vormittag 10 Uhr nach Köln ab.

\* (Bürgerausschuss-Sitzung vom 5. April.) Anwesend Herr Oberbürgermeister Lanz (als Vorsitzender), Herr Stadtrath Wagemann (Beisitzer) und 51 Mitglieder des Bürgerausschusses. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung erstattet Herr Kaufmann Ludwig Schwend Namens der Budget-Commission Bericht über den Rechnungs-Veranschlagung für den Gemeindefinanzhaushalt vom 1. April 1882 bis 31. März 1883. An ordentlichen Einnahmen während dieser Zeit sind veranschlagt: 1) Zinspacht: 21,005 M. 36 Pf.; 2) Erbpacht und Grundrenten: Nichts; 3) Zinsen von ausgeliehenen Capitalien: 135,752 M. 52 Pf.; 4) gewöhnliche Holzschläge und andere Waldnutzungen: 31,250 M.; 5) Erbs aus Naturalien: 3500 M.; 6) Erbs aus Effecten: 1000 M.; 7) Pfaster-, Wege- und Brückengelder: Nichts; 8) Geldstrafen, Schadenersatzgelder und Confectionen: 2000 M.; 9) Steuer-Erhebung (100% der veranlagten Staatssteuer) zum gewöhnlichen Bedürfnis: 650,000 M.; 10) indirekte Abgaben: 324,800 M.; 11) aufgenommene Capitalien zum laufenden Dienst: Nichts; 12) laufende Einnahmen für die Schulen: 137,296 M. 28 Pf.; 13) Einnahmen zum Schulfonds: Nichts; 14) Einnahmen zum Armenfonds: 35,115 M. 27 Pf.; 15) unvorhergesehene und sonstige Einnahmen: 286,195 M.; 16) außerordentliche Holzschlägen: Nichts; 17) für verkaufte Immobilien: 13,000 M.; 18) abgelegte Immobilien: 62,456 M. 47 Pf.; 19) Steuer-Erhebung zur Schulbedarfsdeckung: Nichts; 20) aufgenommene Capitalien zur Schulbedarfsdeckung: Nichts; 21) Rechnungsüberschüsse und Ausstände: Nichts; im Ganzen also 1,703,370 M. 90 Pf. Einnahmen. Diefen stehen nach dem Voranschlag folgende ordentliche Ausgaben gegenüber: 22) Besoldungen der städtischen Beamten und sonstigen Bediensteten im Betrage von 156,691 M. 91 Pf.; 23) Tagegebühren und Auslagen: 6670 M.; 24) kleine Verwaltungskosten: 17,856 M. 87 Pf.; 25) Anschaffung und Unterhaltung der Feuerlöschgeräthschaften: 6650 M.; 26) Straßenbeleuchtung: 38,700 M.; 27) Ausgaben des Armenfonds: 174,865 M. 13 Pf.; 28) zur Beförderung der Viehzucht und des Landbaues: 6300 M.; 29) sonstige Polizei-Ausgaben: 21,745 M. 14 Pf.; 30) Unterhaltung der Gebäude, Brunnen und Todtenhöfe: 35,980 M.; 31) Unterhaltung der Uhren und Glocken: 2270 M.; 32) Unterhaltung der Straßen, Wege, Ufer, Brücken, Bachbedeckung und öffentlichen Plätze: 144,000 M.; 33) Unterhaltung der Wäldungen: 16,004 M. 20 Pf.; 34) Grundrenten und Gärten: 15 M.; 35) Grund-, Gebäude- und Brandrenten: 17,393 M. 90 Pf.; 36) auszuleihende Capitalien: 22,678 M. 96 Pf.; 37) laufende Ausgaben für die Schulen: 414,607 M. 39 Pf.; 38) Ausgaben zum Schulfonds: Nichts; 39) Erwerb von Grundstücken: 84,920 M. 97 Pf.; 40) neue Anlagen und Bauungen: 54,316 M.; 41) unbedingte Kosten und Erlasse: 12,000 M.; 42) Passiv-Rechnungs-Reserve: 20,500 M.; 43) laufende Capitalzinsen: 307,987 M.; 44) unvorhergesehene und sonstige Ausgaben: 85,121 M. 74 Pf.; 45) Ausgaben zum Schulbedarfsdeckungs-Fonds: 104,926 M.; mithin im Ganzen 1,702,200 M. 21 Pf. Ausgaben. Hiernach würde in dem Jahre 1882/83 ein Ueberschuss von 1170 M. 69 Pf. (gegen 2313 M. 33 Pf. pro 1881/82) verbleiben. Gegen die vorgeschlagenen Einnahmen- und Ausgaben-Beträge findet die Commission Nichts zu erinnern, bezieht sich vielmehr auf die in dem Verwaltungsberichte und in den Anmerkungen zum Budget gegebenen Erläuterungen und stellt schließlich den Antrag: 1) den vom Gemeinderath vorgelegten Voranschlag der ordentlichen Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde pro 1882/83 zu genehmigen, sowie 2) die besondere Zustimmung zu ertheilen, statt der normalmäßig zu erhebenden 60% der Staatssteuer hundert Prozent derselben zur Stadtkasse zu erheben. Das Budget zu den außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben stellt sich wie folgt: A. Einnahmen: 1) Ertrag auf frühere Vorlagen für Straßengrunderwerbs- und Straßenanlagelosen 30,000 M., 2) von der städtischen Curverwaltung Ertrag der zweiten Rate auf den Vorschlag von 25,000 M. zum Wiederaufbau der neuen Colonnade 5000 M., 3) aus einer neuen Kapitalaufnahme sind vorzusehen 850,000 M., 4) als Einzahlung auf Kosten für Kanal- und Straßenbauten, welche letztere auf Antrag von Interessenten zur Ausführung kommen, sind vorzusehen (al. No. 14 der außerordentlichen Ausgaben) 25,000 M.; im Ganzen 910,000 M. Einnahmen. — B. Ausgaben: 1) Restzahlung auf den Kaufpreis ad 55,000 M. für das Berger'sche Haus 35,000 M., 2) desgleichen auf den Kaufpreis ad 50,000 M. für die fiskalische Zehnthener nebst Controlhof 25,000 M., 3) Kaufgeld für das (jetzt städtische) Pfarrhaus der zweiten evangelischen Pfarrei 45,000 M., 4) für die Schlachthaus- und Viehhofanlage, im Ganzen zu 640,000 M. veranschlagt, 175,000 M., 5) für den Neubau der Vorbereitungs-Schule an der Stiftstraße der Rest der zu 200,000 M. veranschlagten Baufkosten mit 125,000 M., 6) für den Neubau der Elementarschule an der Castellstraße erste Bauprate mit 100,000 M., 7) Kaufpreis für das Badhaus „Zum Schützenhof“ 325,000 M., 8) für Inventar und zu baulichen Veränderungen am Badhaus „Zum Schützenhof“ 40,000 M., 9) für Concurrenzpläne zum Rathhaus-Neubau 15,000 M. und 10) für Kanal- und Straßenbauten, die auf Antrag von Interessenten

ausgeführt werden, 25,000 Mk., mithin Summa der Ausgaben 910,000 Mk. Vorstehendes außerordentliche Budget wird ebenfalls von der Commission zur Genehmigung empfohlen und zwar mit der Bemerkung, daß betreffs des in den Ausgaben ad 6) erwähnten Neubaus einer Elementarschule an der Gaststrasse die speziellen Pläne und Kostenanschläge noch vorzuliegen sind. Gegen die nun folgenden Spezialbudgets des Leihhauses, Acciseamtes, Eichamtes, Wasserwerks, Gaswerks, Eurfonds und Krankenhaus findet die Commission gleichfalls nichts zu erinnern. Hinsichtlich des Budgets für die Curverwaltung glaubt die Commission erwähnen zu dürfen, daß man die Einnahmen etwas höher hätte veranschlagen können. In den Ausgaben dieses Budgets sind 6000 Mk. für Vergrößerung des Concertplatzes resp. für elektrische Beleuchtung desselben vorgesehen. Sämmtliche Budgets werden von Herrn Oberbürgermeister Lang nunmehr zur Discussion gestellt, indem er bemerkt, daß er zu jeder näheren Auskunft gerne bereit sei. Im Allgemeinen sei es wünschenswerth, für die nächsten Jahre wieder etwas mehr für Straßenbaukosten aufzuwenden. Weiter sei die Frage, ob es sich empfehle, einen Schulbaufonds anzulegen, wobei neuerdings herangetreten und zwar durch den colossalen Zuwachs an Schülern (ca. 4—500 pro Jahr). Ein jährlicher Zufluß von etwa 30—40,000 Mk. zu einem solchen Fonds dürfte jedenfalls in Aussicht zu nehmen sein. Der Betrag für das künftige Jahr 325,000 Mk. angekauft, „Grand-Hotel“ als städtisches Badhaus solle vollständig bezahlt und das letztere verpachtet werden, vorbehaltlich der noch eingehenden Genehmigung der vorgelegten Behörde. Der Pächter habe die Verpflichtung, gegen eine von der Stadt an ihn zu zahlende Vergütung sämmtliche ihm zugewiesene städtische Badegäste aufzunehmen. Herr G. L. Neuenborff spricht seine Verwunderung darüber aus, daß in dem Budget für den Kochkessel und die Trinkhalle, welche letztere doch endlich einmal einer Erweiterung sehr bedürfe, nichts vorgesehen sei. Der Herr Vorsitzende constatirt hierauf, daß der Gemeinderath sehr gerne eine Aenderung dabeist vorgenommen habe, allein der seit Jahren schwebenden Regelung der Eigentumsfrage betreffs der Hauptquelle gegenüber hätten sich die Theilhaber abfinden verhalten. Wenn ein Vertrag zu Stande gekommen wäre, dann würde der Gemeinderath dem von einigen Technikern empfohlenen Project, unbedingt die ganze Quelle mehr nach vorne zu verlegen, jedenfalls näher getreten sein. Sollte ein Bedürfnis zur Erweiterung in zwingender Weise eintreten, dann würde auch hier der Gemeinderath, welcher vorher die Initiative nicht ergreifen wollte, mit entsprechenden Plänen vortreten. Herr Neuenborff spricht sich hierauf für Vergütung der Trinkhalle auf einer Seite aus, wogegen Herr Oberbürgermeister Lang anführt, daß von ästhetischer Seite auch hiergegen abzuweichen geäußert worden sei. In vorliegendem Falle sei es auch Sache der Badhausbesitzer, der Stadtgemeinde entgegenkommend zu handeln. Wie die Mitglieder des Bürgerausschusses wohl aus dem Verwaltungsbericht ersehen hätten, müsse die Stadtgemeinde Wiesbaden demnach zu weiteren Gebührensabnahmen schreiten und zwar einer Summe von 3 Millionen Mk., für welche Obligationen (Inhaberpapiere) veranlagt würden. Da zu dieser Capitalaufnahme Königl. Privilegium erforderlich sei, so würde erst später dem Collegium directe Vorlage gemacht. Für dieses Jahr sei nun die Aufnahme von 850,000 Mk. (i. außerordentliches Budget, pos. 3) nöthig und sollten den Zeichnern der betr. Summe Schuldscheine auf kurze Zeit ausgedrückt werden, welche demnach entweder zur Rückzahlung gelangen oder aber durch Umlauf gegen oben erwähnte Obligationen wieder zurückgingen. Ferner seien bei dem Wasserwerk 14,000 Mk. zur Herstellung eines neuen Reservoirs, sowie für Schürfarbeiten im Mühlberg vorgesehen. Da Niemand mehr zu den vorliegenden Budgets bzw. den Capitalaufnahmen ad 850,000 Mk. resp. 14,000 Mk. das Wort verlangt, bringt der Herr Vorsitzende die sämmtlichen Budgets incl. der beregten Anleihen, sowie der Erhebung von 100% Communalsteuer zur Abstimmung und findet Alles einstimmig Annahme. — Der von dem Gemeinderathe in seiner Sitzung vom 20. März bereits genehmigte Vertrag über Verpachtung der sog. Rehtenscheune an die Herren Liebmann, Passauer und Lieber unter denselben Bedingungen, wie sie bei der früheren Verpachtung dieses Gebäudes durch den Staat festgelegt waren, findet die Zustimmung des Bürgerausschusses. — Gegen die vom Gemeinderathe ebenfalls genehmigte pachtweise Ueberlassung des der Stadtgemeinde gehörenden Grundeigentums in der Herrngartenstrasse an Herrn Zimmermeister A. Seib (pro Woche 40 Pf. Pachtgeld) wird seitens des Bürgerausschusses kein Einspruch erhoben. — Herr Curbdirector Henl hat das Traubenkur-Lokal in der alten Colonnade auf ein Jahr (mit Ausnahme der Zeit, in welcher die Traubenkur ausgeübt wird) zu 650 Mk. vermietet. Auch hier ertheilt das Collegium die erforderliche Zustimmung. — Ferner verweist Herr Oberbürgermeister Lang auf das Budget, in welchem bei Capitel 40 der ordentlichen Ausgaben für die Erweiterung der Wirtschaftsräumlichkeiten auf dem Neroberg durch einen Küchenanbau, Anlage eines weiteren Aborts, einer Müllgrube, sowie eines Pferdebestalles dabeist und Einfriedigung des Hofraumes 22,000 Mk. vorgesehen sind. Er bemerkt dabei, daß die Pächter sich bereit erklärt hätten, von der für den Küchenanbau und den Pferdebestall, welche beide dringend notwendig seien, erforderlichen Kostensumme von 17,000 Mk. die Zahlung von 4 pCt. Zinsen und 1 pCt. Tilgung durch entsprechende Erhöhung des Pachtgeldes zu übernehmen, wenn ihnen die Pachtzeit um zwei Jahre verlängert werde. Der Gemeinderath habe dies aus Billigkeitsgründen acceptirt und halte er es für geboten, daß auch der Bürgerausschuss seine Zustimmung ertheile. Letzterer erklärt sich hiermit einverstanden. — Bei Punkt 3 der Tagesordnung „Genehmigung zur Prozeßführung“ erörtert der Herr Vorsitzende näher, daß Herr Schreinermeister Carl Müller gelfentlich eines Neubaus i. S. die vor-

behaltlich definitiver Abrechnung verlangten Straßenbaukosten bezahlt habe und nach erfolgter Abrechnung seien denselben 217 Mk. 64 Pf. zurückbezahlt worden. Herr Müller beanprucht nunmehr die Aufrechnung der Zinsen, welche aber principiell nie bewilligt worden seien, folglich auch hier nicht berechnet werden könnten. Ferner habe Herr Schlossermeister Hanon noch 77 Mk. 14 Pf. Straßenbaukosten zu entrichten; Letzterer behaupte aber, er sei nichts mehr schuldig, die Stadt habe sich, wie schon häufig, hierbei verrechnet. Nach Mittheilung des Herrn Vorsitzenden ist jedoch die Verrechnung auf der anderen Seite und genehmigt der Bürgerausschuss die Prozeßführung mit beiden Herren. — Zur „Erwerbung von Grundeigentum“ bemerkt Herr Oberbürgermeister Lang, daß, da die Expropriation für den Hauptweg nach dem neuen Schlachthaus wohl beantragt sei, das Verfahren selbst aber längere Zeit beanspruche, der Gemeinderath analog dem in einer früheren Sitzung geäußerten Wunsche betreffs eines Zufahrtsweges beschließen habe, 37 Ruthen 80 Schuh Grundeigentum hierzu von Herrn A. Volk für die Summe von 3760 Mk. zu erwerben. Der Bürgerausschuss ertheilt seine Zustimmung zu dem Ankauf. — Acceptirt wird die Uebernahme der sog. Philippsbergerstrasse in städtisches Eigenthum; die Unterhaltung der Straße auf die nächsten drei Jahre bleibt den bisherigen Besitzern zur Verpflichtung. — Die erfolgte Erwerbung des Schulh'schen Waldes (76 Morgen) zum Preise von 22,000 Mk., wofür letzterer aus dem Erlös von verkauften Begräbnisplätzen bezahlt werden soll, findet Genehmigung. — Das von Herrn Architekt Wilhelm Kaufmann zur Erweiterung der Parkstrasse an die Stadtgemeinde abgetretene Terrain wird acceptirt. — Der am 10. d. M. mit dem Privatier Johann Georg Schurer, als Bevollmächtigten der Eheleute Peter Kunz und Marie geb. Schurer von hier, abgeschlossene Vertrag über die Ablösung des von den genannten Eheleuten für ihr Haus No. 22 (früher städtisches Brauhaus) beanspruchten Rechts der Wasserableitung aus dem der Stadtgemeinde gehörigen Trudenbach, gegen Zahlung einer einmaligen Entschädigung von 900 Mk., welcher die Genehmigung des Gemeinderaths bereits am 13. März erhalten, wird heute auch durch den Bürgerausschuss genehmigt. — Bei dem am 23. März stattgefundenen Ausbebot von städtischen Bauplänen wurden auf den 33 Ruthen 53 Schuh haltenden Platz an der Bleichstrasse (früheres Bullen-Gebäude) von Herrn Schlossermeister Wilhelm Hanon 30,824 Mk. geboten. Da die Tage erreicht war, erfolgte durch den Gemeinderath die Genehmigung der Versteigerung unter Vorbehalt des Einverständnisses des Bürgerausschusses, welcher letztere gleichfalls die Versteigerung acceptirt. Der Herr Vorsitzende bemerkt hierzu, daß der Erwerber des Grundstücks nur noch die Trottoirpflasterung extra zu bezahlen habe, während die übrigen Straßenbaukosten außer Anlag blieben. Die Kaufsumme sollte für die Erwerbung eines dem Domainalfiskus gehörigen, vis-a-vis dem Staatsarchiv belegenen, etwa 6 Morgen haltenden Grundstücks, welches sich zur Anlage eines Bauhofes durch die unmittelbare Nähe der Bahnhofe ganz besonders eigne, reservirt bleiben. Ueber die Erwerbung selbst würde demnach Vorlage gemacht. — Als Armenpfleger für den aus dem 5. Armenbezirk (4. Quartier) ausgeschiedenen Herrn Jos. Walther wird auf Vorschlag des Herrn Dr. Knefel Herr Schmied Karl Demmer, Schachtstrasse 5, gewählt. — Zur Abänderung des Fluchtlinienplans für den Balkmühlweg berichtet Herr Rentner Gaab Namens der Baucommision des Bürgerausschusses dahin, von der Anlage der projectirten kleinen Verbindungsstrasse der Parkstrasse mit dem Balkmühlweg abzusehen, da es 1) nicht im allgemeinen Verkehrsinteresse liege, diese Straße zu befestigen, sowie 2) die zunächst gelegenen Grundbesitzer selbst um Beilegung derselben baten. Der Bürgerausschuss ertheilt die auch vom Gemeinderathe bereits erfolgte Genehmigung und soll der Königl. Regierung dieserhalb Vorlage gemacht werden. — Dem Gesuche des Gärtners Herrn P. Klein um Ertheilung der Baucanconcession zur Vergrößerung eines Arbeiterhäuschens nebst Schughalle am Schiersteinerweg wurde nach §. 10 des Straßenbaustatuts vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses durch den Gemeinderath die widerrufliche Genehmigung ertheilt. Der Bürgerausschuss erklärt sich ebenfalls damit einverstanden. — Das Gesuch des Herrn Backsteinbrennereibesizers Jacob Kücker um Ertheilung der Concession zur Erbauung eines Wohnhauses an der Ecke der Feldstrasse und der projectirten sogen. Kellerstrasse wurde nach §. 3 und §. 10 des Straßenbaustatuts vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses durch den Gemeinderath unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß Gesuchsteller a. bezüglich der Feldstrasse die Kosten der von der Stadtgemeinde noch auszuführenden Pflasterung von Trottoir und Rinne auf 9,2 Meter Länge im Betrage von 200 Mk. vorabsicherst, b. bezüglich der sogen. Kellerstrasse die zur Erweiterung des jetzigen Feldweges für die Straße nöthige Terrainfläche unentgeltlich und lastenfrei an die Stadtgemeinde abtritt, sowie die Kosten für Canal, Chaustrasse, Trottoir und Rinne auf halbe Straßenbreite im Betrage von 1100 Mk. sicherstellt, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß die Verpflichtung der Stadt zur vollständigen Herstellung der Straße erst dann eintritt, wenn der Erbauung sämtlicher Herstellungskosten sichergestellt ist. Die erforderliche Zustimmung wird durch den Bürgerausschuss heute gegeben. — Bei der durch die Herren Präsident Dr. Vertram, G. L. Neuenborff, Aug. Roth, L. Schwend und C. Berminghoff vorgenommenen Prüfung der 1879/80er Acciseamts- und der 1880/81er Leihhausrechnung wurde nichts zu erinnern gefunden. — Hiermit Schluß der Sitzung.

\* (Kirchen-Gesang.) Der evangelische Kirchen-Gesangsverein wird heute Vormittag in dem Gottesdienst in der Pfarrkirche mitwirken.

• (Gottesdienst.) Am Ober-Sonntag wird Herr Professor Dr. Knoodt aus Bonn den Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche halten.

\* (Tannus-Glnb.) Der für heute Nachmittag projectirte Ausflug des Tannus-Club über Niederwalluf-Budenheim nach dem Leniabergr verspricht, allen Angehörigen nach, recht besucht zu werden. Der Rückmarsch soll auf der jenseitigen Höhe über Gonsenheim nach Mainz geschehen.

\* (Post und Telegraph.) Seit 1. April sind bis auf Weiteres das Telegraphenamt von 7 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends und die Postämter von 7 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends geöffnet.

\* (Handelsregister.) In das Proccuren-Register ist eingetragen worden, daß die dem Carl Suth zu Köln für die Firma „J. & F. Suth“ zu Wiesbaden ertheilte Procura erloschen ist.

\* (Ackerverkauf.) Der Gärtner Herr Jos. Wien hat einen an der „Schönen Aussicht“ belegenen Acker von 36 Ruthen 69 Schuß für 780 Mark von dem Georg Friedrich Conradi Erben gekauft.

\* (Besitzwechsel.) Die altrenommierte Weinwirtschaft und Restauration der Frau Harth Wwe. in Mainz ging mit Inventar für den Preis von 78.000 Mark in den Besitz des Herrn Jacob Struth, Marktplatz 11 dahier, über. Der Abschluß geschah durch Vermittelung des Herrn Auctionator Ferd. Müller.

\* (Mißhandlung.) Zu dem am Dienstag mitgetheilten Vorfall, die Mißhandlung junger Leute auf der Bierstädterstraße betreffend, geht uns von einem angeblich unbetheiligten Augenzeugen eine Notiz zu, wonach diejenigen, welche in dem erwähnten Artikel als die Angegriffenen bezeichnet sind, die Angreifer sein sollen. Dieselben hätten in Vergerniß erregender Weise die von Bierstadt heimkehrenden Spaziergänger wirklich und thätlich insultirt, und sei es nicht zu verwundern gewesen, daß in der gegebenen Art die Sache einwillen endete. Wir haben hierzu vorläufig nichts weiter zu bemerken, als daß ja die gerichtliche Untersuchung sehr wahrscheinlich dathun wird, wer die Urheber jenes Greuelgeschehens sind.

\* (Ein Zimmerbrand) fand am Dienstag in einem hiesigen Hotel statt; er wurde bald wieder gelöscht.

\* (Erhängt) fand man am Mittwoch Nachmittag einen Herrn im Waldkirchstr. „Diebstahls“.

\* (Rhein-Dampfschiffahrt.) Seit 1. April fahren die Schiffe der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft von Biedrich zu Thal: Vormittags 7 $\frac{1}{2}$  und 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr (bis Bingen); zu Berg: Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr (bis Mainz) und Nachmittags 1 (bis Mannheim) und 5 Uhr (bis Mainz).

\* (Stellvertretung.) Der königliche Kreis-Bundarzt, Herr Dr. Grandhomme zu Hofheim, ist vom 30. v. M. ab auf 14 Tage beurlaubt worden. Seine Vertretung hat Herr Dr. med. Börner in Hattersheim übernommen.

\* (Unanbringliche Postsendungen) lagern bei der Kaiserl. Ober-Post-Direction in Frankfurt a. M., deren Abender nicht haben ermittelt werden können, und zwar 1) Postanweisung über 10 Mk., ausgegeben am 2. December 1881 zu Wiesbaden an Amalie Sokowski zu Rödel i. Odrpr., 2) Postanweisung über 6 Mk. 46 Pf., ausgegeben am 21. November 1881 zu Höchst a. M. an Kaufmann Müller in Gießen, 3) Postanweisung über 8 Mk. 14 Pf., ausgegeben am 29. April 1881 zu Wiesbaden an Götz zu Antwerpen, 4) Brief mit 5 Mk. Inhalt, ausgegeben am 9. December 1881 zu Wiesbaden an Frä. R. Altmayer zu Coblenz. Die unbekannten Eigentümer dieser Gegenstände haben sich gegen entsprechende Ausweis zur Empfangnahme der Sendungen bei der Postanweisung zu melden, widrigenfalls nach Ablauf von 4 Wochen das in den Sendungen enthaltene Geld und der Betrag der Postanweisungen der Postamentkasse überwiesen bzw. der zum Verkauf geeignete Inhalt der Sendungen zum Besten dieser Kasse versteigert werden wird.

\* (Frühjahrs-Rennen.) Am 7. Mai finden die Frühjahrs-Rennen des „Rheinischen Rennvereins“ am Oberforsthaus zu Frankfurt a. M. statt. Dieselben dauern nur einen Tag und sind nur Herrenreiten, die fast ausschließlich von Offizieren der Armee auf untrainirten Pferden ausgeführt werden.

### Kunst und Wissenschaft.

— (Königl. Schauspiele.) Als letzte Vorstellung zu ermäßigten Preisen in dieser Saison wird am Donnerstag Schiller's „Jungfrau von Orleans“ bei aufgehobenem Abonnement gegeben werden.

— (Concert.) Der jugendliche Pianist Herr Heinrich Grimm von hier, Sohn des Königl. Kammermusikers Herrn Jean Grimm, beabsichtigt im Laufe der nächsten Woche — voraussichtlich am 14. c. — im Casino-Saale ein Concert zu veranstalten, zu welchem die Königl. Opernsängerin Fräulein Baumgartner, sowie die Königl. Kammermusiker Herren Kaiser, Härtel und Jean Grimm ihre Mitwirkung zugesagt haben.

\* (An Stelle des Wiener Ringtheaters) wird bekanntlich ein „Sühnhaus“ errichtet. Wie die „W. A. Z.“ vernimmt, wurde am Dienstag Oberbaurath und Dombaumeister Ritter v. Schmidt vom Kaiser in Audienz empfangen, um dem Monarchen als dem Bauherrn die Pläne für das „Sühnhaus“ zu unterbreiten. Der Schottenring dürfte mit dem im gothischen Stuhl erbauten „Sühnhause“ eine seiner schönsten Zierden erhalten. Das Gebäude besteht nach den vorliegenden Plänen aus Hochparterre, Mezzanin, Bel-Etage und darüber einem Stockwerk. Die „Sühnkapelle“ nimmt das Mittel der Bel-Etage ein in einem Gebiete von 80 Quadratmetern (8 Meter Breite und 10 Meter Länge) und schwingt sich im reichsten Schmuck über das Stockwerk und den Dachraum (Dachstuhl) hinaus, wo sie in einer herrlich verschlungenen gothischen Kreuzform ihren Abschluß findet. Die Fassade an der Ringstraße prangt in architektonischem

Schmuck, während die Fagaden in der Gasse und in der Maria Theresienstraße im einfachen gothischen Baustil gehalten sind. Die Seiten sind mit Thürmen flankirt. Mit dem Bau selbst dürfte im Monat Juni begonnen werden.

### Aus dem Reiche.

\* (Bülletin.) Der „Reichs-Anzeiger“ meldet aus Berlin, 5. April: „Se. Majestät der Kaiser und Königin haben die regelmäßigen Vorträge entgegengenommen, sind jedoch von der Unpäßlichkeit der letzten Tage noch nicht so weit wieder hergestellt, um bei dem scharfen Ostwinde das Zimmer verlassen zu können.“

\* (Feierliche Einsegnung.) In Berlin fand am 5. d. M. Mittags 1 Uhr in der Kapelle des kaiserlichen Palais die feierliche Einsegnung der zweiten Tochter des Kronprinzen, Prinzessin Victoria, geboren den 12. April 1866 zu Potsdam, und des einzigen Sohnes des Prinzen Friedrich Carl, Prinzen Friedrich Leopold, geboren den 14. November 1865, durch den General-Superintendenten Hofprediger Dr. Kögel und im Beisein der gesammten Hofgesellschaft statt; derselben wohnten außer den Eltern der Confirmanden die Kaiserin, der Großherzog von Hessen mit den Prinzessinnen Victoria und Elisabeth, der Herzog und die Herzogin von Anhalt, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Mecklenburg, Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen, der Präsident des Oberkirchenraths, Dr. Hermes, die Minister Graf Schlieffen und v. Soltik, der britische Botschafter Lord Ampthill, der hessische Gesandte und die obersten Hofchargen bei. Der Kaiser wohnte der Einsegnungsfeier des scharfen Ostwindes wegen nicht bei.

\* (Reichstagswahl.) Im 13. hannoverschen Reichstagswahlbezirk ist der Regierungspräsident Pilgrim mit 4767 von 5565 Stimmen wiedergewählt worden.

\* (Die Gesellschaft für Verbreitung von Volkshilbung.) welche voriges Jahr im Herbst in Berlin tagte, will diesmal wiederum im Anfang des Sommers zusammentreten, und zwar am 3., 4. und 5. Juni in Gotha, wo die „Gemeinnützige Gesellschaft“ unter Dr. Emmerichs Leitung ihr als corporatives Mitglied angehört. Die Aufnahme gemeinnütziger Bestrebungen in die Bildungsvereins-Thätigkeit wird dem auch einen Hauptgegenstand der diesmaligen Erörterungen ausmachen.

### Vermischtes.

— (Die Tugendrose.) Dieser Tage wird in der Wiener Hofburg einer der angesehensten hochadelichen päpstlichen Kämmerer von Rom eintreffen, um der Gemahlin des kaiserlichen Kronprinzen das geweihte päpstliche Obergeschenk, die goldene Rose, auch Tugendrose genannt, zu überbringen, die der Papst diesmal unter den katholischen Fürstinnen der Kronprinzessin Stephanie zugebracht hat. Die Rose selbst, ein Meisterstück der Goldschmiedekunst, naturgetreu verfertigt, wurde wie üblich, unter den vorgeschriebenen Ceremonien am vierten Sonntage der Fastenzeit, am Sonntage Lätare, vom heiligen Vater gesegnet. Nach dem Segen ward sie mit Balsam gesalbt, mit Moschusstaub beireut, sodann verpackt und während der Reise am großen Hauptaltare aufgestellt.

— (Freundenbuch-Philosophie.) In das Gasthaus-Fremdenbuch eines Thüringer Gebirgsstädtchens schrieben drei Jenerer Studenten im Lebensweiser nieder. Ein unbekannter Gast fügte als Vierter der drei Philosophen noch die vierte hinzu. Er schrieb:

- No. 1: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht,  
Der Uebel größtes aber sind die Schulden.“
- No. 2: „Die Schulden sind der Uebel größtes nicht —  
Das größte Uebel ist die Zahlungspflicht!“
- No. 3: „Du fürchtest wohl mit Recht die Zahlungspflicht,  
Und doch ist sie der Uebel größtes nicht,  
Biel schlimmer noch ist sicher der daran,  
Der zahlen muß, und ach — nicht zahlen kann!“
- No. 4: „Mit Nichten, Freund, Du hast nicht recht,  
Und kennst des Lebens Noth nur schlecht.  
Den Schuldnern klümmern Schulden nicht,  
Er laßt dem Gläubiger in's Gesicht —  
Am schlimmsten geht es diesem oft:  
Weil er umsonst auf Zahlung hofft.“

— (Zwei Dörfer für eine seidene Toilette.) In dem Archive einer alten Adelsfamilie des Bistums Comitates fand ein Sprößling derselben dieser Tage eine Urkunde aus dem 17. Jahrhundert, laut welcher sein Ahnherr, um seiner Ehegattin einen Seidenüberwurf, eine Seidenrobe und die dazu gehörigen Toilettestücke zu verschaffen, zwei Dörfer (d. h. 1000 Joch Feld und Waldung u.) verpfändete. Das sprechen unsere Alten noch von den guten alten Zeiten und dem Luxus und der Verschwendung der Gegenwart.

— (Kura, aber gut.) In einem Gymnasium wurde als Thema zu einem lateinischen Aufsatz gegeben: „Schilderung der Gefühle beim Besteigen eines hohen Berges.“ Viele lieferten weit ausgepönnene poetische Herzensergüsse. Einer aber hatte zur Darstellung des Gegenstandes nur drei Worte gebracht, sein Aufsatz lautete: „Utinam essem supra!“ (Wenn ich nur schon droben wäre!) Unter lebhafter Heiterkeit des Professors und der Schüler wurde diesem die Palme zuerkannt.

\* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Schwitzerland“ von Antwerpen am 4. April in New-York angekommen.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und 1 Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.)

# Für Knaben!

Das Neueste und Geschmackvollste

in

**Fantasie- & Burkin-Anzügen,  
Paletots**

für Knaben von 2—15 Jahren

empfehlte in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

Langgasse

47,

**Jean Martin,**

Langgasse

47,

dem Tapeten-Lager des Herrn Eichhorn gegenüber.

NB. Auswahl-Sendungen stehen gerne zu Diensten.

6510

## Mein Tapeten-Geschäft

befindet sich jetzt

40 Kirchgasse 40 im „Nothen Haus“.

**A. Rauschenbusch.**

Mit der Anzeige meines Umzugs verbinde ich die ergebene Mittheilung, daß, nachdem ich mein gesamtes bisheriges Lager total zu räumen gewußt und dasselbe mit den Neuheiten dieses Jahres vollständig neu assortirt habe, ich in der angenehmen Lage bin, meinen verehrten Abnehmern nur

**das Modernste und Geschmackvollste**

in meinen Artikeln

**Tapeten & Decorationen**

von den einfachsten bis zu den denkbar elegantesten Mustern vorlegen zu können.

**Preise ausserordentlich billig, aber fest.**

Unter Zusicherung constantester Bedienung mich bestens empfehlend

6037

Mit vorzüglicher Hochachtung D. O.

Die seit 27 Jahren bestehende 1. Qualität Kunstbese ist fortwährend in jedem Maas zu haben, sowie gute Kartoffeln zu haben Hochstraße 30 im Butter- & Eiergeschäft bei J. Schick.

8101

Alle Herren-Arbeit und Ausbessern wird schnellstens und billig besorgt, sowie Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen kleine Dohheimerstraße 6, Seitenbau, Parterre.

8287

## Ein guter Plan.

OPTION. Umsatz von Fonds auf Option wirkt häufig fünf- bis zehnmal das Anlagekapital in ebensovielen Tagen ab. Gedruckte deutsche Erklärung gratis. Adr. GEORGE EVANS & Co., Fondsmäkler, Gresham House, LONDON E.C.4. (H. c. 0528.) 9

## Sinclair-Seife,

Kaltwasser-Seife der Engländer,  
einzig unerreichtes, vollkommenstes Product der  
gesamten Seifen-Industrie.

Dieselbe ist die reinste, concentrirteste und billigste Seife der Welt und enthält nie mehr als 15—20 % Wasser, weshalb sie auch nie bemerkenswerth eintrocknet. Da die Wäsche kalt oder höchstens lauwarm stattfindet, bietet diese Seife eine ganz enorme Ersparnis an Seife, Brennmaterial, Arbeit, Zeit und Wäsche selbst.

Unterzeichneter Monopolist für Wiesbaden und die Provinz Nassau hat diese Seife in seinem Geschäft den eingehendsten Versuchen unterzogen und tritt für die Wahrheit des Gesagten ein. Er richtet an alle sich hierfür Interessirende seine ergebenste Einladung zu Versuchen. Probestücke à 50 Pfg. nebst Gebrauchsanweisungen liegen bei ihm bereit.

Ang. Herrmann, Emserstraße 4,  
Färberei und Wäscherei.

6095

## Dr. Pattison's Gichtwalle,

bestes Heilmittel gegen

### Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh. (H. 6220.)

In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei Ferd. Kobbe, Webergasse 17. 10



## Neu! Brillant! Eierfarben (giftfrei)

in 9 lebendigen Farbensorten, in Packeten à 5 und 10 Pf., Gold und Silber à 20 Pf., in eleganten Cartons (vier Farben enthaltend) à 25 Pf. Ferner: Oster-Cartonnagen, Fantasie-Eier, sehr schöne Sachen, empfehlen

Dahlem & Schild, Langgasse 3  
(Inhaber: Louis Schild).

Fabrik-Mark.

NB. Man beachte bei den Farben genau obige Schutzmarke, viele andere Farben sind höchst mangelhaft nachgeahmt und das Publikum ist getäuscht. 7086

## O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei 6612

Wilh. Simon, Burgstraße.

A. Schirg, Schillerplatz.

A. Cratz, Langgasse.

Th. Rumpf, Webergasse 40.

F. Strasburger, Kirchgasse.

Fr. Keil in Diebrich.

Wegzugs halber sind Herrngartenstraße 5, 1 St., verschiedene Möbel freihändig zu verkaufen, darunter eine Nips-Garnitur, ein Pfeilerspiegel nebst Marmor-Console, 2 pol. Bettstellen, 1 pol. Kinderbettstelle etc. Einzuweisen von 10—12 u von 2—5 Uhr. 8136

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, gut und gleich besorgt Hellmündstraße 29, Strh. 8049

Wäsche kann gebleicht werden bei

8258

Baumann, Adolphsallee.

## Unwiderruflich Ziehung 12. April.

Grosse Frankfurter Lotterie  
II. Serie.

Hauptgewinn i. W. von 20,000,  
12,000, 6000, 2 à 5000 Mk. etc.,  
3500 Gew. i. W. von 160,000 Mk.

Loose à 1 Mark.

Für 10 Mark 11 Loose.

(Auswärt. 20 Pfg. Porto beifüg.) (a 105/8.)

B. Magnus, General-Debit,  
Frankfurt a. M. 31

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei:  
F. de Fallois, Langgasse 20, und  
Ad. Gestewitz, Hof-Buchhdl., Frankfurterstr. 13.

## Confirmations-Geschenken

empfehle eine schöne Auswahl in Schmuck-Gegenständen und Uhrketten für Damen und Herren. Photographie- und Poésie-Albums, Schreibmappen, Handschuh- und Taschentuch-Kasten, Arbeits-Recessaires, Taschen und Körbe, Notiz- und Notenbücher etc., sowie kleine Zug- und Artikel aller Art, zu obigem Zweck ganz besonders geeignet.

E. Beckers,  
7778 Langgasse 50, am Kranzplatz.

## Commissions-Lager

Von einer leistungsfähigen Kinderwagen-Fabrik wurde mir unter dem heutigen ein

übertragen und empfehle solche zu möglichst billigen Preisen.

Wiesbaden, den 2. April 1882.

Achtungsvoll  
Ph. Lendle, Walramstraße 29.

No. 40. NB. Kinderwagen-Reparaturen jeder Art billigt. 277 D. C.

Zur Beachtung.

Zu Laufe dieser Woche lade einen Wagon feines, durchsichtiges Porzellan I. Qualität aus.

Durch diese Bezugsart ist es mir möglich, alle Gebrauchsgegenstände für Wirthe und jede Privatfamilie billig abzugeben.

Hochachtungsvoll  
M. Stillger, Häfnergasse 16.

8423

Kochherde,

transportable, um damit zu kochen, außergewöhnlich billig bei Carl Preusser, Geisbergstraße 7. 7870

# Deutscher Keller. Münchener Spatenbräu

per 1/2 Liter 25 Pfg.

Flaschen-Verkauf

bei Herrn A. Schramm, Rheinstraße 7.

6801

Hotel Dasch.

Bier-Salon.

Frische Sendung Münchener Franziskaner-Bräu  
angekommen. 7696

Restauration, Wein- &amp; Bierwirthschaft

„Zum Mohren“, 7384

Neugasse 15,

Neugasse 15,

empfehlen guten Mittagstisch in und außer dem Hause zu  
1 Mk. (Abonnement im Hause billiger), sowie außer rein-  
gehaltenen Weinen von heute an ein gutes Glas Lagerbier  
zu 12 Pfg., sowie ein vorzügliches Glas Exportbier zu  
15 Pfg. und stets reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

A. Schmitt, Metzgergasse 25,

empfehlen unter Garantie von ächt und unverfälscht  
alte spanische Weine, direct und von Verwandten,  
die dieselben selbst bauen, bezogen.Malaga, hell und dunkel,  
Jerez (Sherry) 1874 und 1868Madeira  
Oporto,Tokayer aus dem Fürstl. Esterhazy'schen Keller,  
und sind diese Weine wegen ihrem Alter und ihrer Rein-  
heit ganz besonders für Kranke.Rheinweine von 65 Pfg. bis 2 Mark, Ingelheimer  
(roth) 1. 10 per Flasche

Rum, Arac und Cognac (fine Champagne).

In Gebinden bezogen entsprechend billiger. 5576

C. H. Schmittus. Adolphstraße 10, wohnend.  
Alten Marsalawein à Mk. 2.50.

## Kaffee!

Empfehle einen ganz vorzüglichen Java-Kaffee schon von  
1 Mk. 20 Pfg. an, sowie meine sämtlichen Kaffee's, stets  
frisch gebrannt, rein und kräftig schmeckend, zu bedeutend er-  
mäßigten Preisen; bei Mehrabnahme entsprechender Rabatt.

Ia Zucker, Kölner Raffinade,

Ia egale Würfel . . . per Pfund 46 Pfg.,

Ia Brode im Anbruch . . . " " 45 "

Ia gemahlene Melis . . . " " 45 "

Ia Farin (weiß und grau) . . . " " { 37 "

" " { 39 "

sowie sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten  
Tagespreisen.

8172

Ad. Renner, kleine Burgstraße 1.

Für Hoteliers.

Eine kupferne, vorzügliche Kaffeemaschine ist sehr preis-  
würdig zu verkaufen Stiftstraße 16. 8267

## Für die Fasttage

empfehle frisch:

Bratbücking,  
Rohessbückling,  
Kieler Sprotten,  
Lachsforellen,  
Neunaugen,  
Brathäring, mar.,  
Anchovis in kl. Büchsen,Caviar,  
Austern,  
Sardinen à l'huile,  
russ. Sardinen,  
Rollmöps,  
holl. Voll-Häring.

## Käse:

Neuschäteler,  
Schweizer (ächt),  
Schweizer Kräuterk.,  
holl. Rahmk.,Edamer,  
Romadour,  
Permesan etc.

8173

A. Schmitt, Metzgergasse 25.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- &amp; Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Prima Egmonder  
Schellfische und Cablione (billigst), Seezungen (Soles),  
Ostender Steinbutt (Turbot), feinsten Fluß-Zander (Sutak),  
von 1—10 Pfd. schwer, ausgezeichneten Ostsee-Dorsch,  
ferner echten Rheinsalm, schönen und billigen Elbsalm, Fluß-  
fische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgechlachtete  
Rheinhechte, Karpfen, Aale, sowie die so beliebten See-  
Maifische (Maquernaux, Makrelen), ausgezeichnet zum Braten,  
Maifische, Bratbückinge, Häringe, Sardellen etc.

189

F. C. Hench, Hoflieferant.

## Frische

hochfeine Imperial-Mustern!

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,

7939

2 Goldgasse 2.



Fisch-Handlung

3. „grünen Baum“ a. Markt.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Sehr schönen Rheinsalm,  
Turbot, Soles, Zander, Cablian, lebende Rhein-  
hechte, Karpfen, Aale, Wulben, Barben, Breesen,  
sowie lebende Bachforellen aus dem Bodensee. Erwartend:  
Frische Schellfische.

7836

G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.

## Frische

Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

8324

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

## Frische

Egmonder Schellfische

heute erwartend,

frische Monnickendamer Bratbückinge

empfehlen

8213

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Kleider- und Küchenschränke zu verk. Römerberg 32. 7215

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich seit 1. März d. J. meine



# Hemden-Fabrik



(Specialität: Anfertigung nach Maass)

5302

von Kirchgasse 40 nach

9 Spiegelgasse 9, „Pariser Hof“,

verlegt habe. Die ganz bedeutende Miethersparniß bei dem gegenwärtigen Lokal ermöglicht mir, meinen werthen Abnehmern in Zukunft für alle Artikel **entsprechend billige Preise** zu stellen, was ich gütigst zu beachten bitte.

Hochachtungsvoll

9 Spiegelgasse 9, **C. PELZ**, 9 Spiegelgasse 9,  
„Pariser Hof“.

## Hemden nach Maass.

**Neue Collection bunter Hemden-Cretonnes.**

Die Muster werden von mir persönlich zugeschnitten und bleiben für Nachbestellungen aufbewahrt.

**ADOLF STEIN**, kleine Burgstrasse 6, im Badhaus zum  
Ausstattungs-Geschäft. — Herren- & Damen-Wäsche-Fabrikation. Cölnischen Hof.  
4499

## Mein Spitzen- & Weisswaaren-Geschäft

befindet sich von heute an wieder **nur**

**alte Colonnade No. 32-35.**

Gleichzeitig empfehle ich das Neueste in **spanischen Spitzen** und **Spitzentüchern**, **Fichus**, **Echarpes** und **Schleifen** zu sehr billigen Preisen.

**Louis Franke, Hof-Lieferant,**  
**Spitzen- & Weisswaaren-Handlung.**

Einen Theil noch übrig gebliebener **Stickereien** aus meiner Filiale Langgasse 44 verkaufe auch hier noch bedeutend unter dem Preise.  
7801

Die  
**amtliche Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt**  
und  
**chemische Versuchsstation für den Mainkreis**  
(30 Schwalbacherstrasse 30)

ist täglich von 9-5 Uhr für Jedermann zur Entgegennahme von Aufträgen geöffnet.

8366 Der Director: **Dr. Schmitt.**

**Compots**, verschiedene, aus-  
gewogen, billigt in  
der Seiffabrik Schillerplatz 3. 8243

**H. Wenz, Conditor, Spiegel-**  
empfiehlt einem verehrlichen Publikum seine gasse 4, 8219

**Ostergeschenke-Ausstellung,**  
insbesondere noch **Biscuit-Gier**, **-Hasen** und **-Kammer.**

**Schöne, frische Eier 100 St. 4 Mk. 80 Pfg.**

**Fr. Helm,**  
7931 Ecke der Wellrig- und Hellmundstrasse 29a.

**Esdragon-Pflanzen** 8102  
empf. **Jullus Prätorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

mit und ohne Naht  
in den neuesten  
Façons der besten  
deutschen und  
französischen  
Fabrikate.

**Wiesbaden: Specialität** **Frankfurt a. M.:**  
Langgasse 37. Katharinenpforte 1.  
und grösste Auswahl preisgekrönter

für Damen, Mädchen  
und Kinder,  
Geradehalter,  
Leibbinden,  
Ammen- und  
Frauen-Cor-  
setten in  
allen  
Weiten.

London  
1862.

Paris  
1867.

Wien  
1873.

Melbourne  
1890/81.

Stuttgart  
1881.

Rosenthal's Corsett.



**CORSETTS**

VON

**S. Winter,**

37 Langgasse 37,  
Ecke der Goldgasse.

Anfertigung nach Maass und Muster.

Rosenthal's Corsett.



Tournüres und  
Schweissblätter.

Das Waschen und Reparieren der Corsetts  
wird billigst und rasch besorgt.

8232

## Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

**Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.**

180

Wäsche-Fabrikation.

Rasche  
und solide Ausführung ganzer

**Aussteuern.**

Ausführlicher  
Preis-Courant und Muster  
gerne zu Diensten. 4448

**Adolf Stein.**

Baumwoll-Waren.

Leinen und Tischzeuge.

Cölnischer Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Kapellen-  
strasse 5, 2 Treppen.

Frau E. Maendlen, Modistin.

Gleichzeitig empfehle mich im Anfertigen sämtlicher Putz-  
arbeiten in und außer dem Hause. 8309

**Corsetten**

in den bekannten, vorzüglichen  
Qualitäten empfehlen

E. L. Specht & Cie.

6498

**Schuhwaaren,**

nur gute, solide Arbeit, empfiehlt bei größter Auswahl zu  
sehr billigen Preisen

**Joseph Fiedler,**

13 Schwalbacherstrasse 13.

NB. Anfertigung nach Maass, sowie Reparaturen  
werden schnell besorgt. 7302

No. 4711.

**Rosen-Crystall-Seife**

Mk. 2.— per Carton à 4 Stück.

**Malglöckchen-Glycerin-Seife**

Mk. 1.50 per Carton à 3 Stück.

**Reseda-Glycerin-Seife**

Mk. 1.50 per Carton à 3 Stück.

**Rosen-Glycerin-Seife**

Mk. 1.20 per Carton à 3 Stück.

Vorzüglicher Wohlgeruch, sehr glyceringehaltig und milde für die Haut.

Jedes Stück trägt die No. 4711.

201

**K. Adami, Bahnhofsstraße No. 14,**

empfehlen seinen amerikanischen Frisir-, Haarschneider- und Rasir-Salon; auch werden Abonnenten in und außer dem Hause billigt bedient.

7455

**„Herzlichen Dank“** für freundliche Zusendung der Broschüre „**Krankensfreund**“, aus welcher ich ersehe, daß auch veraltete Leiden, wenn die richtigen Mittel angewendet werden, noch heilbar sind. Mit freudigem Vertrauen auf endliche Genesung von langjährigem Leiden, bitte um Zusendung von 2c. — Derartige Dankes-Außerungen laufen sehr zahlreich ein und sollte daher kein Kranker versäumen, sich die in Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig, bereits in 500. Auflage erschienene Broschüre „**Krankensfreund**“ kommen zu lassen, um so mehr, als ihm keine Kosten daraus erwachsen, da die Zusendung gratis und franco erfolgt.

248

**Für Blumenfreunde!**

Der **Universal-Blumendünger** (Preis per Schachtel 1 Mk.) von **Feodor Schleicher** in Köln, von ersten Gartenbau-Autoritäten, als: Herrn Ferd. Heiß, Königl. Preuss. Garten-Inspector und Inspector des Palmen Gartens in Frankfurt a. M., ferner Herrn J. Nieprajski, Königl. Gartenbau-Director und Director der Flora in Köln, sowie Herrn Dr. Emil Kalendar in Köln u. s. w., erprobt und empfohlen, findet in Folge der raschen und schönen Erfolge stets mehr Aufnahme und Anerkennung und wird von Blumenfreunden allen ähnlichen Präparaten vorgezogen. Der **Universal-Blumendünger** ist vollständig geruchlos, bequem in seiner Anwendung, sparsam im Verbrauch und erzeugt üppigen Wuchs, dunkles, glänzendes Grün und zahlreiche Blumen. Bei seiner Anwendung auf Rasen wird man rasche und sichere Erfolge erzielen. Zu haben in Wiesbaden bei Herrn **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7, und in Frankfurt a. M. bei den Herren **Denner & Wirth**.

7261

Eine in gutem Zustande befindliche **Marquise**, 3,20 Mtr. breit, nebst Zubehör zu verkaufen bei **Wilh. Gallade**, Tapezierer, Moritzstraße 5.

8407

Ein **Klappstisch**, **Schrank** mit **Real**, eine **Kassette**, **Marquisen-Eisen**, mess. **Mörser**, kupf. **Topf** 2c. zu verkaufen **Adolphstraße 10, II.**

8406

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich von heute an **Kirchgasse 22** wohne und bringe gleichzeitig mein Lager in **Stoffen** in empfehlende Erinnerung. Alle in dieses Fach einschlagende Arbeit wird unter billigen aber festen Preisen geliefert.

Achtungsvoll

8399

**Chr. Ziss, Schneidermeister.****Geschäfts-Verlegung.**

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein

**Colonialwaaren-Geschäft,**

sowie

**Brennholz- und Kohlenhandlung**

mit dem Heutigen von **Römerberg 36** nach **Neugasse 11** „**Rum Mohren**“, verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 1. April 1882.

Hochachtungsvoll

806

**Louis Schüler, Neugasse 15, „Rum Mohren“.**

Meine Wohnung ist jetzt **28 Michelsberg 28**,  
8315 **Frau Immel, Hebamm.**

Unser **Baubureau** befindet sich jetzt**Louisenplatz 6.**

7833

**Krelzner & Hatzmann.****Conservirte Gemüse,**

als: **Schnittbohnen**, junge **Erbisen** und **Spargel**, empfiehlt in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen  
8442 **J. Kapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Gildgasse 2.

**Hst. Magdeburger Sauerfrant**empfehlen billigt **Fr. Eisenmenger**, Moritzstraße 38. 553**! Frische Schellfische!**

treffen heute ein bei

8414

**A. Schmitt**, Metzgergasse 25.**Monnickendamer Bratbückinge**

eingetroffen bei

**Chr. Keiper,**

8424

**34 Webergasse 34.**

**Pr. Loos-** Anth. 1. Cl., 18./19. d. M.,  $\frac{1}{16}$  6 M. 23 Pf.  
 $\frac{1}{16}$  3 M. 11 Pf. vers. **S. Basch**, Berlin.  
Molkenmarkt 14. Porto 15 Pf. 17

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant alte Colonnade 44.

Ein **Delgemälde**, „**Hinter dem Rücken**“, Gewinn der **Kölner Dombau-Lotterie** (tog. Werth 600 Mk.), ist für 250 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 8268

**Gut erhaltene Bücher** für sämtliche Klassen bis Unter-Secunda des **Real-Gymnasiums** sind zu verkaufen **Moritzstraße 18, Parterre.** 8430

Ein gebrauchtes, großes **Ledersopha** billig zu verkaufen **Webergasse 3, Parterre.** 8889

# Bersprechung.

Es ist ein Jahr, als mir das Versprechen von Seiten einiger Ehrenmänner gemacht wurde, ruhig weiter zu ziehen, mein Guthaben soll mir bald nachgesandt werden. Da dies bis jetzt nicht der Fall ist, so wäre mir's lieb, wenn der Betrag von 138 Mark an die „Wiesbadener Armenkassa“ als Geschenk bezahlt würde, um das Porto zu sparen.

Hoffentlich bald!

**J. Schäfer,**  
„Saalbau“,  
Darmstadt.

7902

## Nachteile bei Speculationen

in österreichisch-ungarischen Werthen

an **FREMDE** Börsen!

Maßgebend für diese Werthe ist einzig u. allein nur die

**WIENER BÖRSE.**

Es liegt im Wesen der Liquidation (Prolongation) der deutschen Börsen, daß bei Speculationskäufen an denselben, auch wenn dieselben unter wenigen Stunden oder Tagen abgewickelt, die Zinsen für das vom Commissionär ausgelagerte Capital auf nicht weniger als einen Monat bezahlt werden müssen, was in einem namhaften Zinslage zum Course ausgebracht wird. An der Wiener Börse jedoch werden (aufolge der bestehenden zweimal wöchentlichen Prolongation) die Zinsen bloß für die jeweilige Dauer der Speculation bezahlt, u. wird daher zum Zinslage freier, weit billigeren Course gekauft!

Ein weiterer Vortheil bietet sich bei Speculationen an der Wiener Börse darin, daß die öftere Prolongation das Operiren auf Grund einer Bedingung ermöglicht, die ein Drittel oder die Hälfte der an deutschen Börsen usuallyen beträgt, daher mit Aufwendung weit schärferer Mittel die gleichen Ergebnisse wie dort erzielt werden können. Einer der wichtigsten Vortheile ist ferner, daß sich der Sitz jener österreichisch-ungarischen Gesellschaften, Institute und der Staatsverwaltung, deren Sitzes auf fremden Märkten courtiren, zumeist in Wien befindet, woselbst somit die natürliche Stätte für Angebot u. Nachfrage in denselben, wo alle Nachrichten frischem Wege erfahren, wo rechtzeitig günstige u. ungünstige Wahrnehmungen gemacht u. — bevor weiteren Kreisen, den Journalen u. ausserwärtigen Blättern zugänglich — in die Informationen eingeholt werden können, wodurch man mitbestimmend auf den Course einwirken kann. Alle diese Vortheile und deren rasche Ausnutzung gehen dem in solchen Werthen an fremden Börsen Operirenden völlig verloren. Durch nahe Beziehungen zu den leitenden Kreisen können wir mit directen, erprobten und raschen Informationen (sachgemäß und kostenfrei) dienen. Gerade, discrete und anerkannt reelle Durchführung zu Original-Courses, in allen Combinationen der

freien Speculation, Confortien u. Prämien. Auf Wunsch täglicher Depeschentexte: Kolobriefe franco. Keine Baarbedingung erforderlich. Probe-Nummern des finanziellen Verlosungs-Blattes „Lotaria“ sowie inhaltsreiche Broschüre (sämmtl. europ. Lotterien, Erklärung der Anlagen, Speculationsarten u. Papiere etc.) franco u. gratis. **BANKHAUS „LEITHA“** (Halmal), WIEN, der Administration der „Schottenring 15.“

## Malaga-

Naturwein, von rothgoldner Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch

untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Reconvallescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per 1/2 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn Gust. Hollé, Pirschapotheke. 3032

## Rheingauer Pfeffernüsse

(fog. Stollhoff'schen), besonders bei Wein sehr zu empfehlen stets frisch zu haben. Conditorei Steyer, Viebrich-Mosbach.

Depot für Wiesbaden bei Hrn. Engel, Bahnhofstr. 5. 6574

## Garnirte Damen-Hüte

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

**P. Peaucellier,** Marktstrasse No. 24.

## Schwarzen Cachemir

zu Original-Fabrikpreisen.

| Breite. | Cachemir noir | Qualität | D. 30/. | Preis.    |
|---------|---------------|----------|---------|-----------|
| 100.    |               |          | D. 30.  | Mk. 1.60. |
| 120.    | "             | "        | D. 30.  | " 1.92.   |
| 120.    | "             | "        | D. 40.  | " 2.38.   |
| 120.    | "             | "        | D. 50.  | " 2.89.   |
| 120.    | "             | Double   | D. 60.  | " 3.62.   |
| 120.    | "             | "        | D. 70.  | " 3.93.   |
| 120.    | "             | "        | D. 80.  | " 4.68.   |
| 120.    | "             | Qualität | E. 60.  | " 3.30.   |
| 120.    | "             | "        | E. 70.  | " 3.80.   |
| 120.    | "             | "        | E. 80.  | " 4.37.   |
| 120.    | "             | "        | E. 90.  | " 4.86.   |

Oben angeführte Qualitäten sind nadelfertig und von nur reiner Wolle, worüber Unterzeichneter volle Garantie leistet.

**A. OPITZ,**

4499

17 untere Webergasse 17.

**Damenkleider** werden von 12 Mk. an und höher nach neuester Mode angefertigt, wie auch Mäntel, Jaquets und Umhänge zu den billigsten Preisen.

6290

**G. Krauter, Damen-Kleidermacher,** 9 Kirchhofgasse 9.

**Mauritiusplatz 3** Maschinenwaht der Peter & Wt. 13052

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, Gold und Silber bei **Fr. Kaiser, Grabenstraße 24.** 8

**3 Bahnhofstraße 3.**

## Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Wege- und Rasenwalzen, Rasen-Mähmaschinen**

empfehlen **Justin Zintgraff,** 3 Bahnhofstraße 3. 7942



## Muhrkohlen

in bester Qualität offerirt preiswürdig **Fr. Kapesser, Adolphstraße 3.** 2038

## Sargmagazin Nerostraße 34.

Eine neue, überpolsterte Garnitur mit Fantastestoff ist wegen Mangel an Raum für 250 Mark zu verkaufen 6 Röderstraße 6, Hinterhaus. 8379

Ein gebrauchter Schreibtisch mit Aufsatz, passend in ein Comptoir, sowie eine neue, polirte Kommode zu verkaufen Dohheimerstraße 6 bei **K. Weyershäuser.** 8245

Ein sehr gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Moritzstraße 6, Bel-Etage. 6640

Neuheiten in Reliefbildern und

6615

**Oster-Gratulationskarten**

empfehl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

**Feuer- und diebessichere Geldschränke**

eigenes Fabrikat. Patent. Elektrische Sicherung und neueste Schlösser. Hch. Weyer, Schwalbacherstraße 30. 13

Ich wohne jetzt Jahnstraße 4, Parterre.

Nolte, Maler. 4109

**Endlich gefunden.**

(5. Forts.) Eine alte Geschichte von E. Greiner.

Aber wenn auch Andere, die dem Manne ferner standen, dessen zurückgezogenes Leben für Menschenkenner und sein umfangreiches Wissen für Ueberspanntheit auslegten, so mußten doch die Armen und Hilfsbedürftigen in Stadt und Land, daß Niemand ein wärmeres Herz für seine bedrängten Brüder habe als er, der getadelte Menschenfeind, und der alte, schweigsame Buchhalter hätte es allen Zweiflern und Neidern schwarz auf weiß beweisen können, daß dem umfangreichen, blühenden Geschäft kein Nachtheil daraus erwuchs, wenn der Leiter desselben in seinen Ruhestunden mit Vorliebe Künste und Wissenschaften pflegte. Für Flora aber war er ein Wesen höherer Art, dem sie im geheimsten Schrein ihres Herzens einen Altar errichtet hatte, und das ihre unbegrenzte Verehrung mit einem Glorienschein umwob.

„Sehe Dir keine romantischen Grillen in den Kopf,“ hatte vorhin die Mutter gewarnt; ach, was würde sie erst gesagt haben, hätte sie gewußt, daß anstatt einer flüchtigen Grille im Kopf eine erste, heiße Liebe in dem Herzen schlummerte, die kein elterlicher Nachspruch auszureißen vermochte, ohne gleichzeitig das davon erfüllte Herz selber zu brechen.

„Arme Mutter,“ sagte Flora bei sich selber, „ich kann Dir ja den Gefallen nicht thun, bei Gott, ich kann es nicht! Mag es mich auch immerhin um eine gesicherte Lebensstellung bringen, und werde ich mich, wenn ich nicht jung sterbe, bis in meine alten Tage von meiner Hände Erwerb sorgenvoll ernähren müssen, so kann ich doch mit diesem Witbe im Herzen keines anderen Mannes Weib werden, wenn es nicht sein und mein Unglück werden soll. Aber fort will ich, freiwillig fort aus seinem Hause, seiner Nähe, um mir nicht den Selbstvorwurf machen zu müssen, ich sei zu feig gewesen, mein eigenes, ach so grenzenlos thörichtes Herz zu bekämpfen. Und ist es nicht tausendmal besser und ehrenhafter, ich gehe von selber und gehe gleich, ehe vielleicht eines Tages er oder eine junge Frau mich gehen heißen? Seine Frau —“

Ein Schredenslaut entfuhr den Lippen des Mädchens. Heulend fuhr plötzlich ein Windstoß durch den stillen Wald, der ihr den Hut vom Kopfe riß und sie in eine förmliche Wolke von Schnee hüllte, den der Sturm von den schützenden Bäumen schüttelte. Was war das? Die Hände vor die Augen gedrückt, um sie vor dem tollen Flodengewirbel zu schützen, strebte Flora mühsam vorwärts; doch nur wenige Schritte waren ihr möglich, denn als hätte jener Windstoß das Zeichen zur Eröffnung eines Naturkampfes gegeben, brach jetzt ein Unwetter los, wie es das alte Kirchenholz kaum je zuvor erlebt haben mochte. Wie eine Schaar entfesselter Furien rastete der Sturm daher, einen Hagel von Zweigen und Aesten von den Bäumen schlagend und die alten prächtigen Stämme wie Kinderpielzeug zerbrechend. Ha, wie es brauste und heulte, stürzte und krachte! Dazu fiel in tollem Wirbelwehen ein Regen von spitzen, scharfen Eisnadeln, so dicht, daß er die Luft verdunkelte und der bebenden Frauengestalt, die angstvoll eine starke Tanne umschlungen hielt, das Gesicht blutig ritzte. Peinliche Minuten verstrichen, bis Flora den Versuch wagen durfte, sich ohne Stütze auf den Füßen zu erhalten und, nachdem das orkanähnliche Toben ringsum etwas nachgelassen, daran denken konnte, ihren Weg fortzusetzen. Das Bewußtsein, daß sie ja nun doch bald aus dem

Walde heraus sein und die Landstraße erreicht haben mußte, die sie bis auf zehn Minuten Entfernung an die Stadt brachte, belebte ihren Muth und verlieh ihr Kraft zur Fortsetzung ihres mühseligen Weges. Aber wie tapfer sie sich auch vorwärts kämpfte, so wollte doch der Wald kein Ende nehmen, und die plötzlich in ihr aufsteigende Befürchtung, daß sie, von dem Sturmwind beständig zur Seite getrieben, die Richtung des Weges verloren haben könnte, jagte ihr Angst und Schrecken ein. Stehen bleibend versuchte sie, sich in der Gegend zu orientiren, doch vergeblich. Lautlos fielen die weißen Flocken so dicht, daß das Auge, welches ohnehin kaum fähig war sich zu öffnen, auch keine drei Schritte weit zu sehen vermochte. Flora besaß ein tapferes Herz, und Dank der Erziehung eines aufgeklärten Vaters waren Furcht und Aberglauben ihr lebenslang fremd geblieben; und doch, als ihr jetzt die Warnung des Bräutigams einfiel, nicht durch das Kirchenholz zu gehen, konnte sie sich eine Schauers nicht erwehren. Sie wußte, daß die ganze Dorfgemeinde, den Küster selber nicht ausgenommen, an den verbrecherischen Hufelbauer glaube, dessen ruheloser Geist, von einem klugen Manne in das Kirchenholz gebannt, hier sein Wesen treiben und den Wanderer irre führen sollte; aber mochten die zäh an den Traditionen ihrer Vorfahren hangenden Bauern an solchen Spuk glauben und in ihren winterlichen Spinnstuben sich damit einen angenehmen Kervenschauer erregen, sie, des Pfarrers wohlgebildete Tochter, durfte solch dummen Aberglauben nicht theilen. Also muthig vorwärts oder zurück, und im Vertrauen auf die Allgegenwart Gottes der Unheimlichkeit des einsamen, gesüßten Waldes im Halbdunkel des früh hereinbrechenden Abends standhaft begegnet! — Nach kurzem Ueberlegen entschloß sich Flora zur Umkehr. Auf dem Weg, auf welchem sie bis zur Stelle gelangt, mußte sie ja doch auch wieder zum Pfarrdorf zurückkehren können, und dann war es trotz dem entstehenden Zeitverlust doch tausendfach vorzuziehen, auf der sicheren Landstraße, die obendrein möglicherweise eine Fahrgelegenheit bot, die Stadt zu erreichen, als hier unter beständiger Gefahr, von den herabstürzenden Aesten erschlagen zu werden, sich aus dem Labyrinth der dunkeln Bäume herauszufinden. Dem Entschluß folgte sofort die Ausführung. Den Schneesturm jetzt im Rücken, hastete Flora in der Richtung, in welcher sie gekommen, wieder zurück, doch bald genug suchte sie vergeblich nach einer Spur, die ihr Fuß in dem dicken, weichen Schneelager hinterlassen. Sturm und Schnee hatten sie vollständig verweht. Angstschweiß auf der Stirn wandte sie sich bald nach rechts, bald nach links, je nachdem es ihr scheinen wollte, als ob sie den einen oder den anderen der alten Waldbesriesen für einen alten Bekannten zu halten habe, dem sie auf ihren früheren Wegen schon oftmals begegnet, doch wie sie sich auch drehen und wenden mochte, die Situation blieb immer dieselbe: undurchdringliches Flodengewirbel, das nicht die geringste Um- und Fernsicht gestattete, und süßhoher Schnee auf dem Waldboden, den zu durchwaten von Minute zu Minute schwieriger wurde. Die unabweisliche Gewissheit, sich in dem nächtlichen Walde verirrt zu haben, erlahmte urplötzlich den bisher energisch aufrecht erhaltenen Muth des Mädchens und brach damit zugleich deren längst erschöpfte Körperkraft. Mit einem verzweifelten Hilferufe brach sie da, wo sie stand, in die Knie, während sie das Mart in ihren Gliedern erstarren und von Fieberschauern sich geschüttelt fühlte. Dazu jagte ein Schreckbild um das andere durch ihr Hirn und die Vorstellung von der Verwirrung, die ihr Ausbleiben daheim, anrichten werde, wo die alte Regine in peinlicher Unruhe auf ihr versprochenes Eintreffen wartete und eine gebetene Gesellschaft empfangen und bewirthet werden sollte, machte sie fast wahnsinnig. Und ihre armen Eltern, wie mochten sie erschrecken, wenn sie die Botschaft erhielten, daß ihre Tochter in der Stadt nicht angekommen sei. Würde man sie hier suchen in der Nacht bei Vaternenschein in dem großen weiten Walde? Und wenn man sie fand, würde sie noch am Leben sein; würden Furcht und Angst sie nicht wahnsinnig gemacht haben? Von diesem furchtbaren Gedanken gepackt, sprang sie entsetzt in die Höhe, und wieder hallte ihr angstvoller Hilferuf durch den schauerlichen Wald. Doch nichts antwortete ihr, als das durch den Schneefall gedämpfte Echo.

(Fortsetzung folgt.)

## Bekanntmachung.

**Samstag den 8. April c. Nachmittags 3 1/4 Uhr** lassen die Erben des verstorbenen Medicinalraths Dr. Wilhelm Rals und dessen Gefrau, Adolfsine, geb. Floret, zu Wiesbaden ihre in den Gemarkungen Wiesbaden und Bierstadt belegenen Immobilien, taxirt zu 68,865 Mark, in dem Rathshaus, **Marktstraße 16, Zimmer No. 1**, dahier zum dritten Male öffentlich meistbietend versteigern, und zwar:

### a) Gemarkung Wiesbaden:

- 1) Wiese „Blumenwiese“ zwischen Johann Friedrich Stuber und der Domäne, 15 Ar 86 Qu.-Mtr., No. 1934 des Lagerbuchs;
- 2) Wiese „Blumenwiese“ zwischen Dr. Wilhelm Rals, einem Weg und dem Centralstudienfonds, 14 Ar 58,50 Qu.-Mtr., No. 1936 des Lagerbuchs;
- 3) Acker „Wiesborn“ 2r Gewann zwischen Carl Dorscheid und August Fergenhahn, 19 Ar 42,75 Qu.-Mtr., No. 194 des Lagerbuchs;

### b) Gemarkung Bierstadt:

- 4) Wiese „Aufamm“ 2r Gew. zwischen Philipp Peter Meireis und Wilhelm Stiehl (No. 453), 15 Ar 3 Qu.-Mtr. und
  - 5) Acker „Weinreb“ 2r Gew. zwischen dem Weg und Heinrich Christian Seilberger (No. 582), 11 Ar 54 Qu.-Mtr.
- Bezüglich der Grundstücke „Blumenwiese“ wird bemerkt, daß dieselben Bauland sind, in der Marktstraße liegen und an bebautes Terrain grenzen.

Wiesbaden, den 29. März 1882.

Die Gerichtsschreiberei des Rgl. Amtsgerichts V.  
8007 Summerich.

## Bekanntmachung.

### Die Classification der Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Klasse.

Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Klasse können für den Fall einer Mobilmachung oder außergewöhnlichen Verstärkung des Heeres, wegen häuslicher, gewerblicher und Familien-Verhältnisse von der Einberufung einstweilen zurückgestellt werden. Derartige Berücksichtigungen sind jedoch nach §. 17 der Control-Ordnung (Theil II der Beheerordnung) vom 28. September 1875 nur dann zulässig, wenn

- 1) ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, beziehungsweise seiner Großmutter, mit denen er dieselbe Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die der Familie bei der Einberufung gesetzlich zustehende Unterstützung der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes nicht abgewendet werden könnte;
- 2) wenn die Einberufung eines Mannes, der das 30. Lebensjahr vollendet hat und Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder Ernährer einer zahlreichen Familie ist, den gänzlichen Verfall des Hausstandes zur Folge haben würde und die Angehörigen selbst bei dem Genuße der gesetzlichen Unterstützung dem Elende Preis gegeben würden;
- 3) in einzelnen bringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der Volkswirtschaft für unabwiesbar notwendig erachtet wird.

Mannschaften, welche in Gemäßheit der §§. 67 und 69 des Reichsmilitär-gesetzes wegen Controlentziehung nachbieten müssen, haben jedoch auch in den vorgenannten Fällen keinen Anspruch auf Zurückstellung. Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Klasse, welche auf Grund derartiger Verhältnisse ihre Zurückstellung beantragen wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche bis spätestens den 12. April cr. bei der hiesigen Gemeindebehörde schriftlich anzumelden, und wird hierbei noch bemerkt, daß Gesuche um Zurückstellung im Augenblicke der Einberufung unzulässig sind.

Die eingereichten Gesuche unterliegen der Entscheidung der verstärkten Ersatz-Commission. Die vorgedachten Entscheidungen behalten ihre Gültigkeit nur bis zum nächsten Classificationstermine. Wenn Mannschaften aus einem Aushebungsbezirk in einen anderen versetzen, so erlischt die gewährte Zurückstellung.

Das Classificationsgeschäft für das Jahr 1882 findet **Samstag den 29. April cr. Vormittags 9 Uhr im Saalbau** Ende, Friedrichstraße 19, statt, und haben diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren

eventuellen Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung eines Reservisten, Landwehrmannes oder Ersatz-Reservisten I. Klasse beantragt worden ist, zum Classificationstermin ebenfalls zu erscheinen, da sonst die Gesuche keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 27. März 1882.

Der Civilvorsteher der Ersatz-Commission und Polizei-Director.  
J. B. Schön.

## Bekanntmachung.

Auszug aus dem Feld- und Forst-polizei-Gesetz vom 1. April 1880.

ic. §. 44. Mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer:

- 1) mit unverwahrtem Feuer oder Licht den Wald be- tritt oder sich demselben in gefahrbringender Weise nähert;
- 2) im Walde brennende oder glimmende Gegen- stände fallen läßt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt;
- 3) abgesehen von den Fällen des §. 368 No. 6 des Straf- gesetzbuches im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben im Freien ohne Erlaubnis des Ortsvorstehers, in dessen Bezirk der Wald liegt, in Königl. Forsten ohne Erlaubnis des zuständigen Forstbeamten Feuer an- zündet oder das gestatteter Mähen angezündete Feuer gehörig zu beaufsichtigen oder auszulöschen unterläßt;
- 4) abgesehen von den Fällen des §. 360 No. 10 des Straf- gesetzbuches bei Waldbränden, von der Polizeibehörde, dem Ortsvorsteher oder deren Stellvertreter oder dem Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hülfe aufgefordert, keine Folge leistet, obgleich er der Aufforderung ohne erhebliche eigene Nachteile genügen konnte.

ic. Solches wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht. Wiesbaden, 4. April 1882. Der Königl. Polizei-Director.  
Dr. v. Strauß.

## Bekanntmachung.

**Samstag den 8. April cr. Vormittags 10 Uhr** werden in dem städtischen Walddistrikte „Kohlheide“ 4425 Stück gemischte Wellen (zum großen Theil buchene Wellen) und 150 Stück gemischte Wellen (zu Erbsenreifer geeignet) meist- bietend versteigert.

Das Holz lagert an guter Abfahrt. Sammelpunkt auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal.

Wiesbaden, den 1. April 1882. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Die in dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. März 1882 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 17. April 1882** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Vorgens 9 Uhr** anfangend, im **Rathhauseaale Markt- straße 5** dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten ic. ausbezogen, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn ic.

Bis zum 13. April cr. können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Notienraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 14. April cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 30. März 1882.

### Die Leihhaus-Commission.

Aus meinem Weinlager empfehle besonders:

1878er Laubenheimer à 60 Pfg. per Fl.

„ „ „ „ „ 80 „ „ „ „

als vorzügliche **Bowlenweine**. Bei 13 Flaschen 40 Pfg. Preismäßigung.  
7541

**Georg Blücher**,  
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

**Feuerwehr.**

Auf Antrag des Führers Herrn E. Rumpf wird die Manns-  
schaft (Steigerabtheilung) des Zubringers No. 8 auf  
Dienstag den 11. April Nachmittags 4 1/2 Uhr zu einer  
Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne  
genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der  
Fw.-u. L.-O. bestraft. Der Brand-Director.  
Wiesbaden, den 5. April 1882. Scheurer.

**Feuerwehr.**

Auf Antrag des Hauptmanns Herrn Ch. Feix wird die  
sämmliche Mannschaft der Rettungs-Compagnie auf  
Dienstag den 11. April Nachmittags 4 1/2 Uhr zu  
einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne  
genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der  
Fw.-u. L.-O. bestraft. Der Brand-Director.  
Wiesbaden, den 5. April 1882. Scheurer.

**Immobilien, Capitalien etc.**

Ein vorzüglich rentirendes Haus zu verkaufen. Näh.  
Expedition. 8364

Willen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen  
durch Ch. Falker. Saalgasse 5. 7182

Eine hochlegante Villa, vordere Parkstraße, enthaltend  
20 Zimmer, 2 Küchen etc., 2 Stiegen, für 110,000 Mark  
zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 4518

Villa in prachtvoller Lage zu verkaufen.

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40. 6488

Van-Terrain, schöne Lage, zu verkaufen. Näh. Exped. 7810

Ein Spezerei-Geschäft zu miethen gesucht. Offerten unter  
K. B. No. 24 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8510

**Spezerei-Geschäft,**

ein gangbares, ist Krankheits halber unter guten Bedingungen  
zu verkaufen. Offerten unter H. 100 postlagernd Wiesbaden  
erbeten. 8514

**Gärtnerei zu verkaufen.**

Die ehemals Kolb'sche Gärtnerei an der Mainzerstraße, be-  
stehend in einem zweistöckigen, zwei vollständige Wohnungen  
enthaltenden Hause und einem über einen Morgen großen  
Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres Louisenstraße 17 im oberen Stod. 7232

**Capital-Gesuch.**

Zur Vergrößerung eines lucrativen Geschäftes suche einen  
stillen Theilhaber. Für die Einlage wird Sicherheit  
geboten und ein monatlicher Nutzen von 50 Mark pro  
Wille contractlich garantirt. Offerten werden unter Chiffre  
K. D. 564 durch Rudolf Mosse, Berlin, Filiale  
Königsstadt C., Königsstraße 50, erbeten. (Sept. 147/4) 31

250 Mark von einem reellen Geschäftsmann gegen gute  
Binsen zu leihen gesucht. Offerten unter W. B. an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 8501

14,000 Mark zu 4 1/2 % gegen doppelte Sicherheit, sämmt-  
lich Länderei, und sehr pünktliche Binszahlung, auf  
1. Hypothek gesucht. Stockbuchsatzung bei J. Imand,  
Weilstraße 2. 36

10,000 Mark Barmundschaftsgelder liegen vom 1. Mai an  
auszuleihen. Näh. bei Karl Beckel, Adolphsallee 21. 8362

16—18,000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 7478

Capital auf erste Hypothek in Wiesbaden zu billigen  
Binsen. Näheres Expedition. 13622

24,000 Mark auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 8489

3000, 4000, 6000 u. 10,000 Mk. auszul. N. Exp. 8491

3—4000 Mk. sind auf 1. Hypothek auszul. N. E. 8518

**Familien-Nachrichten.****Dankagung.**

Allen Denen, welche unserer unvergeßlichen, nun in  
Gott ruhenden Mutter,

**Johannette Sartor,**

geb. Müller,

die letzte Ehre erwiesen und sie zur Ruhestätte geleitet  
haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank  
aus. Die trauernden Kinder. 8094

**Dankagung.**

Allen Denen, welche an dem so schmerzlichen Verluste  
unserer nun in Gott ruhenden lieben Tochter, Schwester,  
Schwägerin, Cousine und Tante, **Mina Etz**, so herz-  
lichen Antheil nahmen, sie zu ihrer letzten Ruhestätte  
geleiteten, sowie den verehrten Freundinnen und Jung-  
frauen, als auch Herrn Pfarrer Bickel für seine trost-  
reiche Rede und für die so sehr reiche Blumenpende  
unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
8099 **Friedrich Etz.**

**Dankagung.**

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden  
Gatten und Vater, den Diener **Paul Hahn**, zur letzten  
Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer  
Biemendorff für seine trostreiche Grabrede meinen  
innigsten Dank. 8248

**Katharina Hahn Wwe.**

**Dankagung.**

Allen Denjenigen, welche unserer nun in Gott ruhenden,  
einzigen, geliebten Tochter,

**Margaretha,**

die letzte Ehre erwiesen und sie zur letzten Ruhestätte  
geleiteten, sagen wir unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
8126 **Johann Fendrich,  
Elisabeth Fendrich.**

**Zuverlässige Leute**

werden für Nassau als Colporteurs gegen guten  
Rabatt gesucht. Näh. Expedition. 8505

Eine Stg. **Weißzengliste**, eine Schubl. Kommode, nutz-  
bar, gut erhalten, billig zu verkaufen Jahnstraße 15, Seitenb. 8475

Eine Kommode ist billig zu verkaufen Schützenhofstraße 2,  
1. Trepp. hoch. 8480

 Junge und ältere Pferde zum Reiten  
und Fahren sind zu verkaufen. Näheres in  
der Expedition d. Bl. 6520

Schulgasse 6 sind mehrere Pferde zu verkaufen, darunter  
ein paar Hapen, fünf Jahre alt, sowie zwei Schede, für  
schweres Fuhrwerk geeignet. 8305

 Ein hübscher, junger Hund wird zu kaufen  
gesucht Elisabethstraße 12, Parterre (Vormittags  
von 9—11 Uhr). 8321

## Kinderwagen,

die größte Auswahl, in einfacher wie hochleganter Ausstattung mit allen Neuheiten der Saison, wie **Gummi-Räder, Schleier** etc., sämtlich mit abnehmbarem Verdeck, hält stets auf Lager

**H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

7404

Reparatur. — Miethe.

## Für Bauunternehmer!

Die acht noch neuen Fenster incl. Zug-Jalousien des obersten Stockes des Neubaus Emierstraße 71 sind billig zu verkaufen. Näh. bei **Carl Schmidt, Emierstr. 69.** 8076

**Wegen Mangel an Raum sind verschiedene Kanapés sehr billig zu verk.** Röderstraße 6, Str. 7901

**Strohfüße, Seegras- und Hochhaar-Matratzen, einzelne Kanapés und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff bezogen, zu verkaufen bei A. Leicher, Adelsbaidstraße 42.** 538

**Zwei gute haltene Hobelbänke werden zu kaufen gesucht.** Näheres Expedition. 8463

**Alle Sorten piquirte Gemüsepflanzen zu haben bei Baumann, Adolphsallee.** 8259

**Eine leichte Federrolle zu kaufen gesucht.** Näheres Expedition. 8373

**Ein Kastenofen zu verkaufen Rheinstraße 20, 2 Tr.** 8369

## Unterricht.

**Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache.** Viele Jahre Privatlehrer in London und Paris. Ueber drei Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Schwarzer Bär, Langgasse. 7486

**Ein stud. phil. erteilt Privatstunden in allen Gymnasialfächern.** Näh. Dranienstraße 8. 8031

## Unter-Tertia.

Es wird Gelegenheit geboten, den Cursus der Unter-Tertia des hiesigen humanistischen Gymnasiums durch gemeinschaftlichen bewährten Privat-Unterricht zu absolvieren. Näheres in der Expedition d. Bl. 8474

**Clavier-Unterricht, Zusammenspiel und Sprach-Unterricht, 75 Pfg. die Stunde.** Näh. Exped. 7819

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein junges, braves Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Auskunft bei Spieß, Taunusstraße 43. 7826

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel oder in einer Conditorei und übernimmt auch die Führung eines kleinen Haushalts, sowie als Kaffeeköchin; dasselbe ginge auch mit nach auswärt. Näh. Wellrichstraße 23 bei Herrn Dr. Becker. 8504

Eine zugereifte Russin mit Sprach- und Musikkenntnissen sucht Stellung zur Führung eines Haushalts oder als Krankenpflegerin (dieselbe ist barmherzige Schwester gewesen) durch Frau Böttger, Taunusstraße 49. 8472

Eine Beamtentochter, 18 Jahre alt, welche alle Handarbeit gründlich gelernt hat, sowie in dem Haushalt sich nützlich macht, sucht in einem wohlgeordneten Hause passende Stellung. Näh. Weisstraße 18. 8516

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sowie gutbürgerlich kochen kann, sucht zum 15. April Stelle. Näheres Dranienstraße 22, 1 St. h. links. 8477

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, welches kochen lernen will, sucht Stellung. Näh. Helenestraße 18, 1 Tr. 8457

### Personen, die gesucht werden:

Ein einzelner Herr sucht eine durchaus zuverlässige, reinliche Monatfrau. Näheres von 8—10 Uhr im „Hotel Weiss“, Zimmer No. 14. 8513

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches gleich nach Ostern eintreten kann, wird gesucht kleine Burgstraße 9 im 3. Stock. 8104

Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird eine Haushälterin geübten Alters gesucht, welche neben Besorgung der Küche auch zeitweise im Geschäft mit thätig ist. Offerten erbeten unter Z. S. 738 an die Expedition d. Bl. 8439

Mädchen im Alter von 14—16 Jahren, von hier oder vom Lande, gegen guten Lohn zum Anlernen auf Strickmaschinen gesucht bei S. Rothschild, Strumpfwarenfabrik, Dranienstraße 23 im Mittelbau. 8263

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Mühlgasse 1, eine Stiege hoch. 8487

Ein geübtes, katholisches Mädchen, das alle häusliche Arbeit versteht, wird für auswärtig gesucht. Näheres Rheinstraße 1, Thoreingang, erste Türe rechts. 8503

## Gesucht nach Paris.

Ein zuverlässiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen, sowie Hausarbeit verrichten kann, wird in eine stille Haushaltung nach Paris gesucht. Näh. Expedition. 8512

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, dabei gute Zeugnisse aufweisen kann, findet Stelle. Näh. große Burgstraße 9, 2 St. h. 8473

Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 35. 8460

Eine perfekte Köchin gegen hohen Gehalt sofort gesucht durch Fr. Dörner, Metzgergasse 21. 8511

Ein Schreinerlehrling gesucht Albrechtstraße 45. 8736

Lehrling sucht M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Friedrichstraße 35. 7924

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

Fr. Berger, Tapezирer und Decorateur. 8327

Ein braver Bursche von 16 Jahren wird gesucht. Näh. Steingasse 22. 8403

Ein gewandter Kellner wird gesucht Marktplatz 11. 8380

Ein Lackirerlehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 8314

Schreiner-Lehrling gesucht Dohheimerstraße 6. 8244

Für einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen ist in unserem Hause eine Lehrlingsstelle offen.

**Gebrüder Rosenthal.** 204

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen aus achtbarer Familie als Lehrling. Wilh. Weygandt, Langgasse 30. 7362

Schreiner-Lehrling gesucht Kirchgasse 30. 7982

Ein junger Mann mit nöthiger Schulkenntnis, sowie ein braves Mädchen in die Lehre gesucht bei Ludwig Heß, Webergasse 4. 6875

Einen Lehrling sucht August Poths, Liqueur-Fabrik und Spirituosenhandlung. 4499

## Lehrling gesucht

von

**J. & F. Suth**

(Inhaber: Groschwitz & Reitz),

**Tapeten- und Teppich-Lager,**  
Friedrichstraße 14. 8338

## Gesucht

ein Bademeister und eine Badefrau. Näh. Exped. 8507

Ein BauSchreiner gesucht Moritzstraße 28. 8506

**Miethcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Gesucht zwei gut möblierte Zimmer für einen einzelnen Herrn. Offerten unter J. K. postlagernd. 8387

### Möblierte Wohnung (a. 11/4.)

von 4 Schlafzimmern, Salon, Küche und Wägebzimmer in schöner Lage beim Gurgarten per sofort auf mehrere Wochen zu mieten gesucht. Frco.-Offerten mit genauen Details und Preisangabe sub V. 25 Barmen postlagernd. 31

Gesucht wird für Juli, August oder später eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon. Gartenbenutzung erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter P. A. bei der Exped. d. Bl. erbeten. 8088

Eine stille Familie sucht zum 1. October eine Wohnung von 3 größeren Zimmern und 2 Mansarden, womöglich mit einem freien Platz am Hause, zu möglichem Preise. Gefällige Offerten unter P. R. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8134

### Gesucht sofort

oder zum 1. Mai dauernd eine Wohnung von mindestens 6 Zimmern von einer kleinen Familie, möglichst im Süden oder Westen der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter W. D. 29 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8492

Auf 1. Juli oder später wird von einer Herrschaft ohne Kinder eine abgeschlossene, unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern mit Mädchenkammer, ohne Küche, in hoher freier Lage für längere Zeit zu mieten gesucht. Da die Herrschaft viel abwesend ist, so wird die Wohnung mehr als Absteigequartier benutzt. Offerten unter P. S. 29 an die Exped. erbeten. 8458

### Gesucht

von zwei stillen Personen ein möbliertes Wohnzimmer und daranstoßendem geräumigen Schlafzimmer mit zwei Betten, beide in gesunder Lage, Parterre oder 1. Etage, nicht zu fern von den Guranlagen. Offerten mit Preisangabe pro Monat unter Chiffre U. W. 3 an die Exped. erbeten. 8532

### Angebote:

Adelhaidsstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7740

Adelhaidsstraße 16, 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, z. vm. Anzul. von 11—1 Uhr. 456

Adelhaidsstraße 39, 2. Etage, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 846

Adelhaidsstraße 64 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 hohen, geräumigen Zimmern, Balkon, Küche und allem Zubehör, weggangshalber zum April oder Mai zu vermieten. Besichtigung zwischen 11 und 1 Uhr. 5012

Ecke der Adelhaids- und Adolphstraße, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, 8 Wohn- und 1 Badezimmer, Küche nebst Speisekammer, Mansarden und Keller, sowie auf Verlangen Pferdestall, Remise und Futterboden, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Adolphstraße 16, Parterre. 7848

Adlerstraße 49 sind 11 Wohnungen zu vermieten. 8392

Adolphsallee 12, Bel-Etage, sind 8 große Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. Parterre. 8179

Adolphsallee 23 in dem neubauten Hause sind elegante Wohnungen von 5 und 6 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft Adolphsallee 21, Parterre. 7934

Adolphsallee 37 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. N. daselbst. 14209

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch kann eine Frontspitzwohnung dazu gegeben werden. Einzufragen zwischen 11 und 4 Uhr. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 191

Große Burgstraße 10 elegant möblierte Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 3409

Ecke der kleinen und großen Burgstraße 2 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause daselbst. 8391

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, eine Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre. 5747

Dohheimerstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 2046

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 8111

Dohheimerstraße 52 ist die Frontspitze vom 1. Juli an zu vermieten. 8499

Emserstraße 13 ist die Parterre Wohnung von 6 Zimmern, geschlossener Veranda und sonstigem Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 8083

Elisabethenstraße 14 möbl. Bel-Etage zu verm. 7848

Emserstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Kammer u. w. Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. 2038

Emserstraße 75 1 oder 2 möbl. Zimmer sogl. z. verm. 7164

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. 8184

3 Friedrichstraße 3 ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst. 2090

Friedrichstraße 27 sind zwei schön möblierte Parterrezimmer zu vermieten. 6461

Geisbergstraße 10 möblierte Zimmer zu vermieten. 8125

Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung vom 1. Juli ab zu vermieten. 8519

Geisbergstraße (Zisternerweg 3) möblierte Bel-Etage, vier Zimmer und Erker, mit oder ohne Pension zu verm. 7061

Häfnergasse 9 auf 1. Juli eine Wohnung zu verm. 8497

Hellmundstraße 17a möblierte Zimmer zu vermieten. 6801

Hellmundstraße 27a möbl. Zim. mit u. ohne Kost z. vm. 7143

Hellmundstraße 29 sind auf den 1. Juli cr. 2 Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei Ph. Wenz, Röberstraße 6. 8370

Hermannstraße 9 ist im Seitenbau, ebener Erde, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und eine Werkstätte im Hofe auf 1. Juli zu vermieten. 8118

Hermannstraße 9, Part., 1 möbl. Zimmer zu verm. 8199

Hermannstraße 12 Zimmer mit Pension zu verm. 6458

Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. dazu Bleichplatz und Gartenland, zum 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags. 8135

Herrngartenstraße 15 sind 6 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 5285

Hirschgraben 23 ist ein freundliches Dachlogis zum 1. Juli zu vermieten. 8157

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078

Jahnstraße 17 im Hinterhaus ist zum 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 7348

Kapellenstraße 53 möbl. Villa zu vermieten. 448

Karlstraße 38 ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon, vier geräumigen Zimmern, zwei Mansarden, geräumigem Keller und Kohnraum, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenstellers, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 8495

Karlstraße 40 ist die Frontspitzwohnung an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 8117

**Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,**

ein gut möblieres Zimmer auf gleich oder später zu verm. 41  
Kirchgasse 37 sind im dritten Stock 3 Zimmer, Küche und  
Keller zu vermieten. 8467

**Langgasse 44**, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-  
Etage auf gleich oder auch per 1. Juli zu vermieten. 6812  
Näheres bei F. Herzog, Langgasse 31.

**Langgasse 53** sind im 1. Stock 2—3 Zimmer vom  
15. April an möbliert oder unmöbliert  
auf Jahresmiete abzugeben. 7475

**Leberberg 1, Bel-Etage, möbliert oder  
unmöbliert jährlich zu vermieten.** 6351

Lehrstraße 10, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern  
und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6116

**Louisenstraße 15** möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer mit  
eingerichteter Küche, auf gleich zu  
vermieten. 5292

Louisenstraße 15 sind zwei möblierte Zimmer sofort zu  
vermieten. 7980

Louisenstraße 34, 1 St. h., v. 20. April ab 1 m. B. z. v. 8127

**Mainzerstraße 5** ist die Bel-Etage zu vermieten. 7246

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend  
aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu ver-  
mieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Michelsberg 7 ist das Dachlogis auf sogleich zu verm. 8154

Moritzstraße 1, Bel-Etage, sind 2 schön möblierte Zimmer  
zu vermieten. 7085

Moritzstraße 6, 2 Treppen links, ist ein einfach möbliertes  
Zimmer zu verm. Auch zu erfragen Part. im Laden. 5384

Moritzstraße 15, 2 Treppen hoch rechts, ist eine freundliche  
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Juli  
zu verm. Zu besichtigen Nachmittags von 2—3 Uhr. 7827

Moritzstraße 26 im Seitenbau ein Logis von 3 Zimmern  
und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8453

**Moritzstrasse 50**

ist im 2. Stockwerk eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,  
Küche, 2 Mansarden, Kellerabteilung, Kohlenkeller. Mit-  
gebrauch der Waschküche, auf gleich zu vermieten. Näheres  
bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 213

**Müllerstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend in  
5 Stuben mit Zubehör, auf gleich anderweit  
zu vermieten. Näheres Parterre. 1800

Nerostraße 20, 2. St., Salon und Schlafzimmer, unmöbliert,  
wenn gewünscht mit Bedienung, an einen Herrn auf 1. Juli  
zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 8128

Nerostraße 20, Parterre, abgeschlossen, sind 2 Zimmer, Küche  
und Keller an Leute ohne Kinder auf 1. Juli zu vermieten.  
Näheres im 2. Stock. 8129

**Villa Nerothal 4**

elegante Hochparterre-Etage auf gleich oder später  
zu vermieten. Näh. in No. 6 bei Louis Sad. 4422

**Nerothal 7** Wohnung mit  
Pension. 8143

**Nerothal 41, Villa Blumenthal,**

eine elegante Hochparterre-Wohnung sofort zu  
beziehen. 8090

**Oranienstraße 16**, Bel-Etage, 2 möblierte  
Zimmer zu verm. 8461

Oranienstraße 23 ist die seitlich von Herrn Baumeister  
Schellenberg innegehabte Bel-Etage-Wohnung, best. aus  
5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. Juli zu verm. 7489

**Rheinbahnstraße 4** ist die von Herrn General  
bewohnte Hochparterre-Wohnung, 1 Salon, 5 Zim-  
mer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 8092

**Oranienstraße 23** ist die Frontspitz-Wohnung per 1. Juli  
zu vermieten. 7488

**Rheinstraße 5** ist eine Wohnung von 8—10 Zimmern nebst  
Zubehör möbl. oder unmöbl. z. verm. Näh. 2. St. 6471

**Rheinstraße 16**, Bel-Etage, Salon, 9 Zimmer, Stallung  
und Remise, auf jetzt oder 1. Juli zu vermieten. Näheres  
Adolphsallee 35, Parterre. 7454

**Rheinstraße 40** ist die Bel-Etage mit 5 auch 8 Zimmern,  
Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 8517

**Rheinstraße 51**, Südseite, Parterre, ist eine Wohnung zu  
vermieten. Vormittags von 10—1 Uhr einzusehen. 5281

Rheinstraße 64 ist die Hochparterre-Wohnung auf gleich  
oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 60, Parterre. 7784

**Untere Rheinstraße** sind 2 bis 3 möblierte Parterre-  
Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 6472

Saalgasse 32 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 8152

Schillerplatz 3 sind zwei ineinander gehende möblierte  
Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4804

**Schützenhofstraße 2**, Ecke der Langgasse, ist  
die Bel-Etage von 6

Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 5752

**Schützenhofstraße 2** ist eine schöne Wohnung  
im 3. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör per  
1. Juli zu vermieten. 8107

Schützenhofstraße 3 sind die von den Herren Brenner  
& Blum seither innegehabten Räumlichkeiten, welche sich zu  
jedem größeren Geschäftsbetrieb eignen, nebst Wohnung  
auf gleich anderweitig zu vermieten. Näheres bei Architect  
Bogler daselbst. 199

Schwalbacherstraße 3 ist auf 1. Juli eine Wohnung von  
3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8466

Schwalbacherstraße 9 ist ein Zimmer mit Pension auf  
1. April zu vermieten. 7408

Schwalbacherstraße 45, 1 Stiege rechts, ein möbliertes  
Zimmer zu vermieten. 8086

**Sonnenbergerstraße** ist eine schöne, elegante Wohnung  
von 3 großen Zimmern und Küche zc. auf gleich oder später  
zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22 im Laden. 4302

**Sonnenbergerstraße 20**, am Curgarten, 2. Etage,  
herrschafil. möbliert, zu verm. Näh. daselbst. 7774

**Villa Sonnenbergerstraße 34,**

geräumig, komfortabel, möbliert zu vermieten. 40

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, ist eine sehr freund-  
liche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Küche  
zu vermieten. 13130

Sonnenbergerstraße 51, Parterre, ist sogleich oder später  
eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör nebst  
Gartenbenutzung zu vermieten. 7876

Steingasse 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus  
3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, sowie  
Mansard-Wohnung, bestehend aus 1 geraden Zimmer,  
2 Kammern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8177

**Stiftstraße 5**, 2 St., ist eine Wohnung von 5 Zimmern  
mit Zubehör per sofort oder Mai zu vermieten. Anzu-  
sehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 3631

**Stiftstraße 17** eine 2. Etage, 4 oder 6 Zimmer mit Zu-  
behör, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Part. 8079

**Taunusstraße 6** ist im 1. Stock eine neu hergerichtete  
Wohnung, bestehend aus 8—10 Zimmern  
nebst allem Zubehör, auch getheilt, vom 1. Mai ab z. v. 6877

**Taunusstraße 41** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon,  
6—7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder auch  
etwas früher zu verm. Einzusehen von 10 Morgens an. 7066

**Taunusstraße 41** ist die von Herrn Prof. v. Bodenstedt  
seit 5 Jahren innegehabte Wohnung auf 1. Juli anderweit  
zu vermieten. Näh. bei Carl Traun. 8081

**Waldmühlweg 9** ist eine Etage von 4—5 Zim-  
mern auf gleich zu vermieten;  
auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519

Wilmühlweg 12 sind mehrere freundliche Wohnungen, größere oder kleinere, auf 1. Juli zu vermieten. Einzeln von 10—11 und von 3—4 Uhr. 8246

Beltrichstraße 20 ist ein heizbares Mansardzimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 8275

Beltrichstraße 22, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. 615

**Villa Carola**, Wilhelmplatz 4, möblierte Wohnungen mit Pension. 6261

## Wilhelmstrasse 9

ist eine elegante Herrschafts-Wohnung von 7 Zimmern, Salons, Dienstbotenzimmer, Küche und Zubehör, sowie mit zwei großen Balkons zu vermieten. 8294

## Wilhelmstrasse 13, Bel-Etage,

große Herrschafts-Wohnung, enth. 8 mit allem Comfort ausgestattete, parquetirte Zimmer und Salons, 4 Mansarden, mehrere Keller, Küche mit allem Zubehör, vom Mai ab oder später zu vermieten, eventuell 2 Zimmer mehr. Näh. im Baubureau Dranienstraße 23. 2754

Möblierte Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. 1. 12145

Die Bel-Etage Villa Rosenstraße 3, früheres Zimmermann's Schlößchen, ist auf gleich zu vermieten. Näheres auf dem Baubureau Bahnhofstraße 8. 12189

Ein kl., möbl. Zimmer zu verm. Näh. Rheinstraße 50, Part. 1099

Eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten Dohheimerstraße 47. Näh. Dohheimerstraße 49. 5376

Möbliertes Zimmer, 3 Stiegen hoch, an eine anständige Bewohnerin zu verm. Näh. Friedrichstraße 50, 1 St. h. 6146

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Wellrichstraße 22, 2 Stiegen rechts. 6239

Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, Hth., 1 St. 7135

Zimmer mit Pension zu verm. Geisbergstraße 4, 2 Tr. 7168

**Villa zu vermieten.** Näh. Exped. 7811

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Markt-  
platz 3, Parterre. 4507

Eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, auf gleich zu vermieten Spiegelgasse 6. 8035

Zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten Feldstraße 3. 8286

Ein möbliertes Zimmer mit Pension per 15. April zu vermieten. Näheres Mehrgasse 27 im Mehrgeladen. 7684

Ein möbl., schönes Zimmer zu verm. Webergasse 38, 2 St. 7129

Ein möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten obere Webergasse 39. 830

**Villa Weidig**, verlängerte Parkstraße, gesunde Lage und schöne Aussicht, mit 20 Wohnräumen ganz oder getheilt billig zu vermieten. Näh. Helsenstraße 23. 663

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Häfnergasse 15. 8211

Eine elegante Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer mit Parquet-Fußböden, großem Balkon, Küche, 2 Mansarden, Keller und Garten auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Bau-Bureau Helsenstraße 3. 8455

Ein schönes Wirtschaftslokal mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 2, 1 St. h. 8465

In schöner Lage ist eine Wohnung von 4—6 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Gefl. Anfragen unter A. L. befördert die Exped. 91

Ein möbl. Zimmer zu verm. kl. Webergasse 11, 2 St. h. 8417

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Stift-  
straße 6; anzusehen von 11—12 Uhr. 8528

**Laden** nebst Hinterzimmer große Burgstraße zu vermieten. Näheres bei W. Pais, Theaterplatz. 2687

**Webergasse 3** im Ritter ist ein Laden mit daranstoßender Wohnung per sofort zu vermieten. S. Herz. 13560

**Kleine Burgstraße 1** ist auf gleich ein Laden mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrat Pfeiffer, Louisenstraße 17. 3669

## Großes Laden-Lokal

mit 4 Schaufenstern, Wohnung, Werkstätte oder Magazin zu vermieten **Bahnhofstraße 20.** 106

**Laden** mit Wohnung **Langgasse 44** per sofort zu vermieten. Näh. bei F. Herzog, Langgasse 31. 6237

**Große Burgstraße 4** sind einige neu hergerichtete Läden mit und ohne Wohnung zum 1. Juli oder auch etwas früher zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch, in den Vormittagsstunden. 6879

Ein **Spezereiladen** mit Wohnung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7171

**Marktstraße 32** ist auf 1. October ein Laden zu vermieten. 8018

## Laden Langgasse 31

zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen. 8084

**Ellenbogengasse 11** ist der neu hergerichtete Laden sofort zu vermieten. 8001

**Mehrgasse 21** ist ein Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 8401

**Nicolassstraße 12** sind 2 **Parterre-Magazinräume** auf gleich zu vermieten. N. bei den Herren Schmitt & Specht, Wilhelmstraße 40. 8174

**Friedrichstraße 32** ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 3831

**Hellmundstraße 29** ist eine **Werkstätte** auf gleich zu vermieten. Näh. bei B. H. Wenz, Röderstraße 6. 4818

**Karlstraße 38** ist im Hinterhaus eine **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 8496

**Dranienstraße 4** ein schöner **Pferdestall**, Futterraum und Remise zu vermieten. 614

**Stallung** mit Zubehör für 1 oder 2 Pferde zu vermieten. Näheres **Dohheimerstraße 23.** 2181

**Schillerplatz 1** ist 1 **Pferdestall**, 1 großer Keller, 1 möbliertes Zimmer (Parterre) zu vermieten. 6352

**Untere Rheinstraße** ein großer **Weinkeller** z. v. N. E. 14196

Ein anständiges **Frauenzimmer** kann billig ein freundl. möbliertes Zimmer erhalten **Dohheimerstraße 28**. Seitenbau. 73-8

2 rechl. Arbeiter erb. Kost und Logis **Faulbrunnenstr. 8**. 4650

**Webergasse 42**, Hth., kann ein Arbeiter **Schlafstelle** erhalten. 8404

**Sonnenberg.** In meinem neuen Hause **Adolphstraße No. 169** ist die **Bel-Etage**, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt logisch zu vermieten. Seelgen, Bäckermeister. 3342

## Privat-Hotel.

## Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Große und kleine Familien-Wohnungen. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Freie Lage, schöner Garten.

Besitzer **Christian Kohl.** 8240

Ein **Schüler** oder **Schülerin** findet in gebildeter Familie gute Pension und liebevolle Aufnahme. Näheres **Schwalbacherstraße 6**, 2 Stiegen hoch. 6955

**Schüler** finden in gebildeter, guter Familie billige, gute Pension und liebevolle Aufnahme. Näh. Exped. 5714

Ein auch zwei **Gymnasiasten** können in einer anständigen Familie gute und billige Pension erhalten; auf Verlangen Nachgüsse. Klavierbenutzung gratis. Näh. Exped. 8350

Für meine armen Confirmanden bitte ich um freundliche Gaben.  
Ziemendorf, Pfarrer. 8459

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

#### I. Oftertag.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. (Commun.)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Galar.  
Die Collecten in sämtlichen Gottesdiensten werden für die Bezirksynode erhoben, um von derselben demnächst an bedürftige Gemeinden verteilt zu werden. Der Kirchenvorstand empfiehlt diese Collecte ganz besonders der Liebe der Besucher des Gottesdienstes.

Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfr. Ziemendorf.

#### II. Oftertag.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Relig.-Lehrer Dr. Spieß.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohl. (Prüfung der Confirmanden.)

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. (Prüfung der Confirmanden.)

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

#### Heil. Ofterfest.

1. Feiertag. Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr;  
Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr;  
feiert. Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags  
2 Uhr ist feiert. Vesper, darauf Beichte.

2. Feiertag. Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr;  
Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr;  
Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2 und 9 1/2 Uhr.

An allen Tagen der kommenden Woche ist Abends 6 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Sämtliche Ericommunicanten sollen sich am Ofter-Dienstag Vormittags  
10 1/2 Uhr in der Katholischen Kirche versammeln.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsbaldstraße 23.

Am 1. heil. Oftertage Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Am 2. Oftertage Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Ofter-Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr: Hl. Messe mit Predigt. Während  
der Messe Communio. Von 9 Uhr ab Gelegenheit zur Beichte durch  
Herrn Generalvikar Professor Dr. Knodt aus Bonn.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Ofter-Sonntag Vormittags 10 Uhr: Erbauung in Rathhaussaale.  
Ofterfeier. Herr Prediger Hiepe. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haustafel).

Samstag Vormittags 10 und Nachts 12 Uhr, Sonntag Abends 5 Uhr,  
Montag Vormittags 9 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Easter Eve. Evensong at 5.

Easter Day. Holy Communion at 8. 30. Matins, Sermon, Holy Com-  
munion at 11. Evensong and Litany at 3. 30.

Monday and Tuesday in Easter-week Morning Service at 11.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags  
3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 25 Min.

Misraelitische Cultusgemeinde, A. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Sabbath und Festtage Vorabends 6 1/2 Uhr, Sabbath  
und Festtage Morgens 7 1/2 Uhr, Predigt 8 1/2 Uhr, Nachmittags 3 Uhr,  
Sabbath Abends 7 Uhr 35 Min., Feiertage Abends 7 Uhr 40 Min.,  
Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr,  
Wochentage Abends 7 Uhr 40 Min.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt  
Wiesbaden vom 5. April.

Geboren: Am 2. April, e. unehel. L., N. Susanne Franziska. —  
Am 31. März, dem Kürschner Heinrich Jannasch e. S., N. August Wilhelm  
Hermann Arthur. — Am 31. März, dem Tagelöhner David Diels e. S.,  
N. Jean. — Am 1. April, e. unehel. L., N. Philippine Wilhelmine. —  
Am 29. März, dem Linder und Cementarbeiter Philipp L. e. S. —  
Am 31. März, dem Tapezierer Anton Leicher e. S., N. Anton Nicolaus  
Johann. — Am 2. April, dem Metzger Carl Frankenbach e. S. — Am  
4. April, dem Schuhmacher Heinrich Reich e. L. — Am 2. April, dem  
Backsteinbrennereibesitzer und Wirth Johann Rüdert e. L. L.

Aufgeboren: Der verw. Königl. Niederländische Marine-Lieutenant

a. D. Rudolph Anne Frederik Hendrik Baron von Heeckeren von Zutphen  
im Königreich der Niederlande, wohnh. zu Zutphen, und Charlotte Wil-  
helmine Caroline Luise Baronin von Heeckeren von Batten von Zutphen,  
wohnh. dahier, früher zu Harzburg, Herzoglich Braunschweigischen Kreises  
Wolfenbüttel, wohnh.

Verehelicht: Am 4. April, der Hausdiener Johann Georg Schu-  
macher von Gondelsheim, Großherzog. Badischen Amts Bretten, wohnh.  
dahier, und Philippine Wilhelmine Christiane Dör von Sonnenberg,  
bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. April, Adolphine Wilhelmine Frieberitz, L. des  
Hilfsheuboisiten, Unteroffiziers Wilhelm Schramm, alt 1 J. 3 M. 19 L.  
— Am 4. April, Peter, unehel., alt 10 L.

Königliches Standesamt.

## Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. April 1882.)

### Adler:

Link, Kfm., Hanau.  
Immerwahr, m. Fr., Breslau.  
Mac Gowan, Schottland.  
Steinhardt, Kfm., Frankfurt.

### Bären:

Grohe, Fr., Heidelberg.  
Beyer, Fr. m. Sohn, Nauheim.

### Schwarzer Bock:

Homburger, Fr. m. T., Mannheim.

### Hotel Dahlheim:

Schwarzschild, Kfm. m. Sohn, Frankfurt.

Lieven, Baron, Curland.

Gerdea, Aachen.

### Einhorn:

Möhn, Kfm., Idstein.  
Hofmann, Director, Idstein.

Rohloff, Kfm., Frankfurt.

Schmidt, Kfm., Heisterheim.

Loepel, Stud., Leipzig.

Schwien, Kfm., Frankfurt.

Fischer, Lehrer, Massenheim.

Herbst, Kfm., Frankfurt.

Möbus, Kfm., Mainz.

### Eisenbahn-Hotel:

Gmelin, Kfm., Karlsruhe.

### Europäischer Hof:

Böhm, Fr., Martinshöhe.  
Elliot, Fr., England.

v. Glinka, russ. Gen.-Consul, Frankfurt.

Elias, Fr., Berlin.

Elias, 2 Fr., Berlin.

Lesser, R.-Ger.-R. m. Fr., Leipzig.

### Grüner Wald:

Schuberth, Kfm., Leipzig.  
Eben, Ren'schul-Dir., Oberstein.

### Nassauer Hof:

v. Rath, Fr. m. Tcht., Duisburg.  
v. Frentorius, Fr., Duisburg.

### Villa Nassau:

Lanz, London.  
Hoth, Kfm., Petersburg.

Naboe, Fr. m. Sohn u. Bed., Petersburg.

Naboe, Petersburg.

### Ceranstalt Nerothal:

Bärwindt, Dr. med. m. Fr. u. Bd., Frankfurt.

### Hotel du Nord:

Goldstein, Dr., Berlin.

### Alter Nonnenhof:

Sturm, m. Fr., Rüdesheim.  
v. Becker, Baron, Zülpfen.

Balzas, Decan, Breckenheim.

Müller, Kfm., Berlin.

Strack, Kfm., Giessen.

Müller, Kfm., Giessen.

Rettinger, Fabrikb., Frankenthal.

### Rhein-Hotel:

Mestern, Rent. m. Fr., Hamburg.  
v. Rath, m. Sohn, Köln.

Bischoff, Musik-Dir., Frankfurt.

van Poll, Rent., Haag.

### Rose:

Kahn, m. Fam., Frankfurt.

Schultze, Rent. m. Bed., Eichberg.

### Weisses Ross:

Weydener, Fr., Brandenburg.

Schulze, Fr., Berlin.

v. Sydow, Stud., Freiburg.

Weichand, Kfm., Frankfurt.

Prasch, Karlsruhe.

### Weisser Schwan:

Elbe, Hamburg.

Hamilton, Fr. Grf. m. B., Stockholm.

Hamilton, Graf, Schweden.

Hattendorf, Rector, Hilden.

### Spiegel:

Müller, Kfm., Nienburg.

Köhler, Fr., Frankfurt.

Henel, Fr., Frankfurt.

Diltthey, Offizier, Hanau.

### Tannus-Hotel:

Fischel, Kfm., Neckarsulm.

Brühl, Fr., Coblenz.

### Hotel Trinthammer:

Knoll, Neustrelitz.

Egstein, Kfm., Würzburg.

Glas, Oberlehrer, Rüdesheim.

Wenzel, Pfarrer, Nauheim.

### Hotel Weiss:

v. Scherer, Offizier m. Fr., Petersburg.

Eberts, San.-Rath Dr., Weiburg.

Eberts, Weiburg.

Hecht, Breslau.

### In Privathäusern:

Wilhelmstrasse 18: Hamburg.

Bartels, Rent., m. Tochter Eisenach.

Schleidehaus-Bartels, m. Tochter Eisenach.

u. Bed., Eisenach.

Wilhelmstrasse 36: Aarich.

v. Zakrzewski, Landrost m. Fr., Aarich.

## Wetterologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

| 1882. 5. April.                 | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|---------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer*) (Millimeter) .      | 752.1             | 751.8           | 754.3             | 752.73               |
| Thermometer (Reaumur) .         | +5.4              | +13.8           | +8.2              | +9.13                |
| Dampfspannung (Bar. Lin.) .     | 2.75              | 2.57            | 2.32              | 2.55                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) . | 85.4              | 89.8            | 56.8              | 60.67                |
| Windrichtung u. Windstärke      | N.O.              | D.              | N.O.              | —                    |
| Windrichtung u. Windstärke      | schwach.          | schwach.        | mäßig.            | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht .     | st. bewölkt.      | heiter.         | völl. heiter.     | —                    |
| Regenmenge pro □ in par. Cb.    | —                 | —               | —                 | —                    |

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

### Fahrten-Pläne.

#### Rassauische Eisenbahn.

##### Taunusbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden:                                                            | Ankunft in Wiesbaden:                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| 6 <sup>30</sup> 7 <sup>45</sup> 9 <sup>15</sup> 10 <sup>37</sup> 11 <sup>40</sup> | 7 <sup>40</sup> 9 <sup>15</sup> 10 <sup>21</sup> 11 <sup>24</sup> 12 <sup>22</sup> |
| 12 <sup>50</sup> 2 <sup>13</sup> 4 <sup>10</sup> 4 <sup>44</sup> 5 <sup>28</sup>  | 1 <sup>15</sup> 2 <sup>59</sup> 3 <sup>23</sup> 4 <sup>15</sup> 5 <sup>24</sup>    |
| 7 <sup>46</sup> 8 <sup>59</sup> 10 <sup>5</sup>                                   | 6 <sup>14</sup> 7 <sup>11</sup> 8 <sup>34</sup> 10 <sup>5</sup>                    |
| * Nur bis Mainz. † Verbindung nach Ebern.                                         | * Nur von Mainz. † Verbindung von Ebern.                                           |

##### Rheinbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden:                                                               | Ankunft in Wiesbaden:                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7 <sup>15</sup> 10 11 2 <sup>40</sup> 4 <sup>2</sup> 5 <sup>18</sup> 6 <sup>57</sup> | 8 <sup>3</sup> 9 <sup>21</sup> 10 <sup>54</sup> 11 <sup>54</sup> 12 <sup>29</sup> 5 <sup>58</sup> |
| 8 <sup>21</sup>                                                                      | 8 9 <sup>15</sup>                                                                                 |
| * Nur bis Rüdesheim.                                                                 | * Nur von Rüdesheim. ** Nur von Borch.                                                            |

##### Geßliche Ludwigsbahn.

##### Richtung Wiesbaden-Niebornhausen.

| Abfahrt von Wiesbaden:                                                          | Ankunft in Wiesbaden:                                                            |
|---------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 5 <sup>40</sup> 7 <sup>45</sup> 10 <sup>55</sup> 3 <sup>5</sup> 6 <sup>50</sup> | 7 <sup>24</sup> 9 <sup>44</sup> 12 <sup>34</sup> 4 <sup>36</sup> 8 <sup>44</sup> |

##### Richtung Niebornhausen-Limbürg.

| Abfahrt von Niebornhausen:                                       | Ankunft in Niebornhausen:                                      |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| 8 <sup>34</sup> 11 <sup>56</sup> 3 <sup>51</sup> 7 <sup>38</sup> | 9 <sup>2</sup> 11 <sup>47</sup> 3 <sup>47</sup> 8 <sup>4</sup> |

##### Richtung Frankfurt-Höchst-Limbürg.

| Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):                                                                  | Ankunft in Höchst:                                                               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 7 <sup>17</sup> 7 <sup>52</sup> 10 <sup>43</sup> 12 <sup>13</sup> 2 <sup>35</sup> 4 <sup>48</sup> | 7 <sup>39</sup> 9 <sup>48</sup> 12 <sup>34</sup> 4 <sup>33</sup> 8 <sup>51</sup> |
| 6 <sup>20</sup> 10 <sup>30</sup>                                                                  |                                                                                  |

| Abfahrt von Höchst:                                                              | Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):                                                                  |
|----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7 <sup>39</sup> 11 <sup>4</sup> 2 <sup>27</sup> 6 <sup>42</sup> 10 <sup>50</sup> | 7 <sup>59</sup> 10 <sup>10</sup> 12 <sup>56</sup> 2 <sup>9</sup> 4 <sup>54</sup> 5 <sup>52</sup> |
| * Nur bis Höchst. ** Nur bis Niebornhausen.                                      | 9 <sup>13</sup>                                                                                  |
|                                                                                  | * Nur von Höchst. ** Nur von Niebornhausen.                                                      |

##### Richtung Limb.-Höchst-Frankfurt.

| Abfahrt von Limb.-Höchst:                                        | Ankunft in Limb.-Höchst:                                       |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| 7 <sup>50</sup> 10 <sup>35</sup> 2 <sup>35</sup> 6 <sup>52</sup> | 9 <sup>58</sup> 1 <sup>2</sup> 4 <sup>55</sup> 8 <sup>37</sup> |

##### Gilwagen.

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8<sup>25</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>35</sup> von Schwalbach; Abends 4<sup>35</sup> von Jollhaus und Schwalbach.

##### Rhein-Dampfschiffahrt.

##### Rheinische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7<sup>1/4</sup> und 10<sup>1/4</sup> Uhr bis Köln; Nachmittags 3<sup>1/2</sup> bis Bingen; Morgens 10<sup>1/4</sup> Uhr bis Düsseldorf und Rotterdam. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Nickel, Langgasse 20. 7711

**Weldebücher des Thierschutzvereins liegen offen** bei den Herren Chr. Fstel, Webergasse 16, H. Eugenbühl, kleine Burgstraße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Oranienstraße 1.

##### Marktberichte.

Limbürg, 5. April. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Roher Weizen 21 M. 10 Pf., weißer Weizen 20 M. 80 Pf., Korn 15 M. 80 Pf., Gerste 11 M. 30 Pf., Hafer 8 M. 30 Pf.

##### Frankfurter Course vom 5. April 1882.

| Gold.            | W. — Pf. | Wechsel.                      |
|------------------|----------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld | —        | Amsterdam 169.40 bz.          |
| Dukaten          | 9 51-56  | London 20.45 bz.              |
| 20 Frs.-Stücke   | 16 19-23 | Paris 80.90-95 bz.            |
| Sovereigns       | 20 37-42 | Wien 170.20 bz.               |
| Imperiales       | 16 68-73 | Frankfurter Bank-Disconto 4%. |
| Dollars in Gold  | 4 20-24  | Reichsbank-Disconto 4%.       |

### Schule und Haus.\*

Pädagogische Skizzen von Dr. Wilhelm Deumer.

#### V. Die häuslichen Arbeiten.

Die Sorge für die körperliche Entwicklung des Kindes macht es dem Lehrer zur Pflicht, dafür zu sorgen, daß die häuslichen Arbeiten möglichst beschränkt werden. Dreißig Schulkunden und mehr, das ist wahrlich eine für jede Woche schon fast an sich genügende Arbeitszeit. Denn unsere

\* Nachdruck verboten.

Kinder sollen doch auch die schöne Gottesnatur kennen lernen, sie müssen freie Stunden haben, in denen sie in die freie Natur, auf die Weide, in den Wald, auf Hügel und Berge gehören. Das ist ihre Lust und ihr Bedürfnis. Erfreulicherweise ist denn auch durch cultusministerielle Veranlassung das Maß der häuslichen Arbeiten erheblich beschränkt worden, und da durch die Provinzialschulcollegien strenge auf die Befolgung dieser Verordnung gesehen wird, so dürften Gründe zu einer Beschränkung wegen Ueberlastung mit häuslichen Arbeiten nur sehr selten vorhanden sein. Häusliche Arbeiten ganz aufzuheben, geht nun einmal nicht an, will man anders den Zweck der Schule nicht verfehlen. Es reicht nicht aus, daß der Schüler in den Lehrstunden den ihm dargebotenen Stoff in sich aufnehme, sich aneigne und dem Lehrer gegenüber in der Schule darthue, ob und in wie weit ihm dieses gelungen; vielmehr muß er die in der Schule begonnene Übung und Thätigkeit auch außerhalb derselben fortsetzen und in zweckmäßiger Art veranlaßt werden, das in sich Aufgenommene auch wieder darzustellen und zu reproducieren. In Betreff der häuslichen Beschäftigung des Schülers können aber die Eltern zweifach sündigen, positiv und negativ, d. h. sie können entweder zu viel oder zu wenig thun.

Positiv sündigen sie, wenn sie ihr Kind nicht selbstständig arbeiten lassen, negativ, wenn sie sich gar nicht um die häuslichen Arbeiten desselben kümmern. Beide Fehler gemacht zu sehen, hat der Lehrer leider nur zu häufig Gelegenheit.

So manches Elternpaar möchte nur zu gerne, daß der Sohn Fortschritte machte, rascher als alle seine Mitschüler. Wenn deshalb die Exerzitien und deutschen Aufsätze schlecht ausfallen, so tritt die Familie in den Miß, indem Papa seine lateinischen, Mama oder die aus der Pension zurückgelehrte Schwester ihre französischen Kenntnisse zum Besten bei „armen Jungen“ zu verwerthen suchen. Die Exerzitien werden schleunigst von Fehlern gereinigt und die deutschen Aufsätze durchweicht dann plötzlich ein früher nicht wahrzunehmender Hauch weiblicher Anmuth und Poetik. Wie soll nun der Knabe seine eigenen Füße gebrauchen lernen, wenn man ihm Stelzen und Krücken gibt, wie soll er an eigene Thätigkeit, an selbstständiges Denken gewöhnt werden, wenn Andere die Arbeit für ihn besorgen?

Aber noch weit häufiger sündigen die Eltern an ihren Kindern auf die andere Art, nämlich dadurch, daß sie sich gar nicht um die häuslichen Arbeiten derselben kümmern. Eine erschreckend große Anzahl von Schülern wird zu Hause bei den Arbeiten gar nicht beaufsichtigt. Das notwendige Resultat ist selbstverständlich, daß der Lehrer jeden Tag immer und immer wieder mit Strafen vorgehen muß, um die renitenten und lässigen Schüler auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege der Gewalt an die Arbeit zu gewöhnen.

Die Verhältnisse in manchem Hause mögen ja nun allerdings häufig derartig sein, daß den Eltern die Zeit fehlt, ihre Kinder unter steter Aufsicht zu haben; aber ich sollte doch meinen, daß eine jede Mutter wohl eine Stunde täglich erübrigen könne, um darüber zu wachen, daß die Schularbeiten sorgsam gemacht werden. Die Mutter, sage ich, denn daß die Erziehung in hervorragender Weise Beruf der Frauen sei, ist eine für mich ausgemachte Thatsache. Damit wird der Mann durchaus nicht von dem Erziehungsberuf befreit, denn Jean Paul sagt mit Recht: „Nur durch Vereinigung männlicher Schärfe und Weichheit mit weiblicher Milde ruht und schifft das Kind wie am Zusammenflusse zweier Ströme. Nur beide Geschlechter vollenden das Menschengeschlecht, wie Mars und Venus die Harmonie erzeugten. Der Mann thut's, indem er die Kräfte aufregt, die Frau, indem sie Maß und Harmonie unter ihnen erhält.“ Dennoch fällt den Frauen der Hauptantheil an dieser Aufgabe zu. Die Mutter liebe daher, wo sie sich nicht in seinen Ruhe- und Erholungsstunden dem Manne zu widmen hat, ganz ihren Kindern. Will man mir vielleicht einwenden, daß die Frau, die sich so ihren Kindern aufopfert, niemals Zeit finden werde, an ihrer eigenen geistigen Bildung bezw. Weiterbildung zu arbeiten, so antworte ich mit Boecklen, daß die geistige Entwicklung des Weibes in der Ehe in der Regel eine derartige sein wird, daß sie wesentlich in Gemeinschaft, unter Führung und durch Mittheilung des Mannes geschieht, ohne daß es einer privaten Arbeit oder Vorbereitung bedürfte. Ist aber Neigung da, eine Kunst oder Fertigkeit besonders zu pflegen, so geschehe es nie auf Kosten der Kinder. Item, es bleibt bei dem Worte Martin Luther's, der seinen Kindern ein rechter Vater war und eine treffliche Gattin hatte: „Das größte Werk, das Du thun kannst, ist, daß Du Deine Kinder recht erziehst, wenn Du gleich am Sonntag nicht in die Kirche kommst, hör'st keine Predigt noch Messe, zögest allein Dein Kind recht.“ —